



This manual is for reference and historical purposes, all rights reserved.

This page is copyright© by M. Butkus, NJ.

This page may not be sold or distributed without the expressed permission of the producer

I have no connection with any camera company

On-line camera manual library

This is the full text and images from the manual. This may take 3 full minutes for the PDF file to download.

If you find this manual useful, how about a donation of \$3 to: M. Butkus, 29 Lake Ave., High Bridge, NJ 08829-1701 and send your e-mail address so I can thank you. Most other places would charge you \$7.50 for a electronic copy or \$18.00 for a hard to read Xerox copy.

This will allow me to continue to buy new manuals and pay their shipping costs.

It'll make you feel better, won't it?

**If you use Pay Pal or wish to use your credit card,
click on the secure site on my main page.**

ROLLEIMATIC

1628

in der Praxis
in practical use
dans la pratique
nell'uso pratico
en la práctica
in de praktijk

Botkus.org



Rollei

INHALT	<i>Seite</i>
<i>Einzelteile und Funktionen</i>	<i>2</i>
<i>Handhabung und Gebrauch</i>	<i>3</i>
<i>Tips und Empfehlungen</i>	<i>7</i>
<i>Daten und Zahlen</i>	<i>10</i>
<i>Abhilfe bei Bedienungsfehlern .</i>	<i>12</i>

Bitte beim Lesen die erste und letzte Umschlagseite herausklappen.

CONTENTS	<i>Page</i>
<i>Individual parts and functions .</i>	<i>14</i>
<i>Operation and use</i>	<i>15</i>
<i>Tips and advice</i>	<i>19</i>
<i>Technical data and figures</i>	<i>22</i>
<i>Troubleshooting</i>	<i>24</i>

When reading, please open the first and the last cover leaf.

CONTENU	<i>Page</i>
<i>Organes et fonctions</i>	<i>26</i>
<i>Maniement et utilisation</i>	<i>27</i>
<i>Conseils et recommandations . .</i>	<i>31</i>
<i>Fiche technique</i>	<i>34</i>
<i>Incidents et leurs remèdes</i>	<i>36</i>

Déplier la première et la dernière page de couverture, s'il vous plaît.

INDICE	<i>Página</i>
<i>Parti e funzioni</i>	<i>38</i>
<i>Preparazione e uso</i>	<i>40</i>
<i>Consigli pratici</i>	<i>44</i>
<i>Dati tecnici</i>	<i>48</i>
<i>Diffetti e rimedi</i>	<i>50</i>

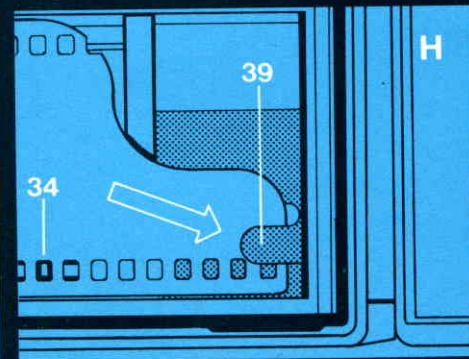
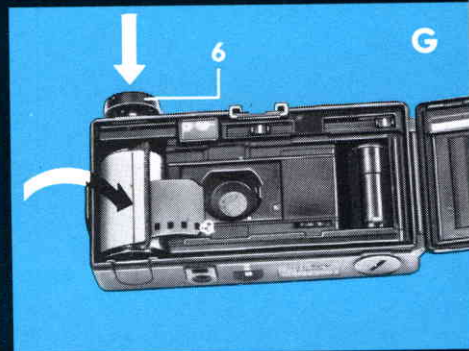
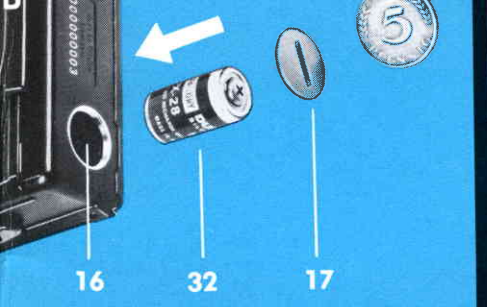
Durante la lettura, tenete aperti i due risvolti di copertina, per favore.

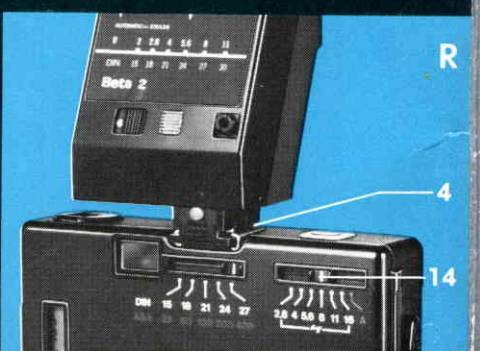
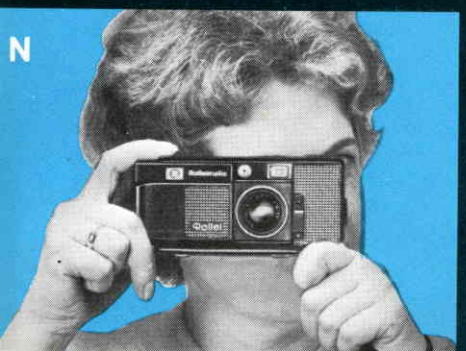
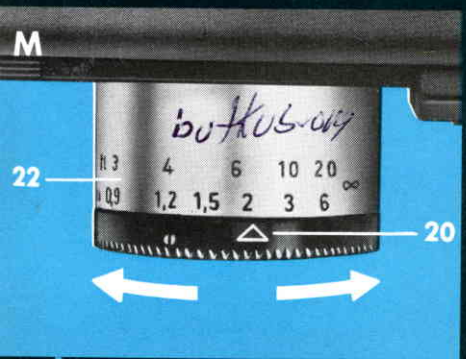
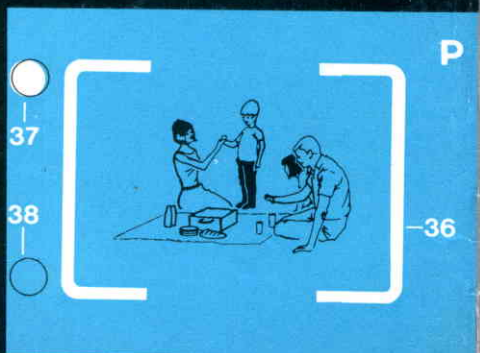
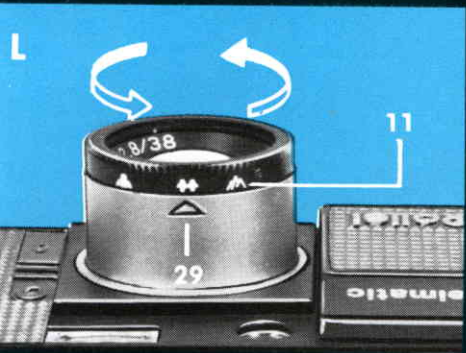
INDICE	<i>Página</i>
<i>Piezas sueltas y funciones</i>	<i>52</i>
<i>Manejo y utilización</i>	<i>53</i>
<i>Sugerencias y recomendaciones</i>	<i>57</i>
<i>Datos y números</i>	<i>60</i>
<i>Remedio en caso de averías . . .</i>	<i>62</i>

Sírvase abrir la primera y la última página de la cubierta, por favor.

INHOUD	<i>Bladzijde</i>
<i>Details en functies</i>	<i>64</i>
<i>Hantering en gebruik</i>	<i>65</i>
<i>Tips en aanbevelingen</i>	<i>69</i>
<i>Technische gegevens</i>	<i>72</i>
<i>Hulp bij bedieningsfouten</i>	<i>74</i>

Bij het lezen de eerste en de laatste zijden van het omslag uitvouwen, a. u. b.





EINZELTEILE UND FUNKTIONEN

- 1 *Entriegeltaste für Objektiv*
- 2 *Auslöser*
- 3 *Fenster für Belichtungs-Meßzelle*
- 4 *Steckschuh mit X-Synchron-Mittenkontakt*
- 5 *Sucherfenster*
- 6 *Rückspulknopf*
- 7 *Rückspulkurbel*
- 8 *Blinkanzeige für laufenden Selbstauslöser*
- 9 *Rückwandriegel*
- 10 *Schiebeschalter für Selbstauslöser; 1 = ein, 0 = aus*
- 11 *Symbolskala für Entfernungseinstellung*
- 12 *Rastschieber für DIN / ASA-Einstellung*
- 13 *Blendenskala für Blitzaufnahmen, 2,8-16*
- 14 *Rastschieber für Automatikbetrieb oder Blenden-einstellung*
- 15 *Raststellung für Automatikbetrieb, A*
- 16 *Batteriefach*
- 17 *Schraubdeckel für Batteriefach, mit + Polangabe*
- 18 *Fertigungs-Nummer*
- 19 *Rückspulsperrle,
R = Rückspulstellung*
- 20 *Index für Entfernungsskala*
- 21 *Drehring für Entfernungseinstellung*
- 22 *Entfernungsskala 0,9-∞/3ft-∞*
- 23 *Stativgewinde 1/4"*
- 24 *Bildzähler 1-36*
- 25 *Anzeigefenster für eingelegte Filmsorte*
- 26 *Skala für Filmempfindlichkeit, 15-27 DIN / 25-400 ASA*
- 27 *Rückwand*
- 28 *Sucherokular*
- 29 *Index für Symbolskala*
- 30 *Objektiv*
- 31 *Schwinge mit Mehrfachfunktion; eingeschoben als Abdeckung für Objektiv, Sucher und Meßzelle; ausgezogen als Bedienelement für Objektiv, Verschuß und Filmtransport*
- 32 *Batterie*
- 33 *Aufwickelspule*
- 34 *Zählrad für Bildschritt*
- 35 *Halter für Tragschlaufe*
- 36 *Leuchtrahmen im Sucher*
- 37 *Grünsignal für Kurzzeitbelichtung*
- 38 *Rotsignal für Langzeitbelichtung*
- 39 *Haltefeder für Filmanfang*

Teil-Nr. 32-39 sind auf den
Seiten 76 und 77 abgebildet

HANDHABUNG UND GEBRAUCH

Batterie einsetzen

Deckel 17 durch Linksdrehen mit einer Münze lösen. Mitgelieferte Batterie 32 mit + Pol nach außen in Batteriefach 16 einsetzen → Bild B. Deckel 17 wieder festschrauben.

Batteriekontrolle: Auslöser 2 leicht eindrücken, bei aufleuchtendem Grün- oder Rotsignal ist die Kamera funktionsbereit → auch Tip 3.

Objektiv aus- und einfahren

Schwinge 31 ganz nach außen ziehen . . . dann Schwinge ausklappen . . . und wieder einschwenken → Bild C und D.

Um das Objektiv einzufahren: Schwinge ausklappen . . . mit gedrückter Taste 1 einschwenken . . . und ganz nach innen schieben → Bild E und F.

Filter und Gegenlichtblende sind für das ein- und ausfahrbare Objektiv nicht vorgesehen.

* bei normgerechter Etikettierung der Filmpatrone

Filmeinlegen

Rückwandriegel 9 hochziehen und Rückwand 27 aufklappen. Rückspulknopf 6 wie in Bild G nach außen drücken. Filmpatrone einlegen. Rückspulknopf 6 etwas verdrehen und wieder eindrücken. Filmanfang aus Patrone ziehen und unter eine der Haltefedern 39 schieben → Bild H. Schwinge 31 mehrmals aus- und wieder einschwenken, um den Film zu straffen und auf Spule 33 festzuwickeln (falls sich die Spule nicht dreht: Auslöser 2 drücken). Prüfen ob Perforation richtig in Zählrad eingreift. Rückwand wieder schließen, Riegel 9 festdrücken, Objektiv ausfahren.

Dann wie in Bild J abwechselnd Auslöser 2 drücken und Schwinge 31 zügig aus- und wieder einschwenken, bis im Bildzähler 24 „1“ erscheint → Bild K. Falls die Nummer „1“ nicht erscheint: Rückwand wieder öffnen und Film nochmals einlegen.

Die eingelegte Filmsorte bleibt im Fenster 25 sichtbar*.

Filmempfindlichkeit einstellen
Schieber 12 auf DIN / ASA-Wert des eingelegten Films einrasten, wobei Zwischenstellungen nicht zulässig sind. Auf Skala 26 nicht angegebene Filmempfindlichkeiten rundet man zum benachbarten Wert auf oder ab.

Beispiel: bei 19 DIN stellt man auf 18 DIN ein, bei 160 ASA gilt 200 ASA.

Betriebsart einstellen

Bei hellem Aufnahmelicht: Schieber 14 auf „A“ einrasten.

Bei unzureichendem Aufnahmelicht: Blitzgerät verwenden → auch Tip 2.


Tragschlaufe anbringen


Vorstehende Haltefedern am Halter 35 mit dem Knopf der Schlaufe niederdrücken und den Knopf hinter den Federn einrasten. Zum Lösen der Schlaufe beide Federn eindrücken und den Knopf abziehen.


Entfernung einstellen


Symbolskala 11 auf Index 29 drehen . . . oder Index 20 auf geschätzte Aufnahmeentfernung an Skala 22 einstellen → Bild L oder M.

Beispiele für häufig gebrauchte Einstellungen:

 Nahmotiv oder
Porträt-Brustbild 0,9 - 1,2 m

 Porträt-Halbfigur 1,5 - 2 m

 kleine Personengruppe,
Innenaufnahme
in Wohnräumen 3 - 6 m

 größere Personen-
gruppe, Gebäude,
Landschaft 6 m - ∞

Im Nahbereich zwischen 0,9 und 1,5 m sollte die Entfernung möglichst genau eingestellt werden.

Hinweis: als „Schnappschuß-einstellung“ bei hellem Tageslicht und 21-24 DIN Film wählt man 6 m und erhält dadurch eine Schärfentiefe von etwa 3 m bis ∞ (unendlich).

Bildausschnitt wählen

Kamera wie in Bild N oder O halten, Tragschlaufe zur Sicherheit über das Handgelenk streifen. Meßzelle 3 und Sucherfenster 5 nicht verdecken, Auge dicht am Sucherokular 28 halten.

Bildausschnitt so wählen, daß er voll im Leuchtrahmen 36 liegt → Bild P. Das Umfeld außerhalb des Leuchtrahmens erleichtert das Verfolgen schnell bewegter Objekte.

Belichtung messen . . . und auslösen!

Nachdem der Bildausschnitt gewählt ist, Auslöser 2 leicht eindrücken.

Das im Sucher aufleuchtende Grünsignal 37 → Bild P meldet ausreichendes Aufnahmelicht und „freie Fahrt“ zur richtig belichteten Kurzeitaufnahme: Auslöser 2 voll durchdrücken. Das hierbei kurz aufleuchtende Rotsignal 38 zeigt den Verschlußablauf an.

Bei nicht ausreichendem Aufnahmelicht erscheint das Rotsignal 38 und meldet eine Langzeitbelichtung, die länger als $1/30$ sec dauert: Kamera aufgestützt oder (besser) vom Stativ auslösen, um die Aufnahme erschütterungsfrei zu belichten. Innenaufnahmen können auch geblitzt werden → Tip 2. Während der Langzeitaufnahme bleibt das Rotsignal erleuchtet und zeigt dadurch die Belichtungszeit an, die normalerweise bis zu 4 sec* dauern kann.

Nach der Aufnahme

Schwinge zweimal (wie in Bild J) zügig aus- und wieder einschwenken, um die Kamera aufnahmebereit zu halten.

Hartes Anschlagen der Schwinge an das Kameragehäuse läßt sich durch die gezeigte Fingerhaltung vermeiden.

Im Bildzähler 24 erscheint jeweils die Nummer der nächsten Aufnahme, wobei die Zwischenräume als ungerade Zahlen gelten.

* je nach Aufnahmeverhältnissen auch länger

Die Schwingenbewegung ist auch mit „Einhandbedienung“ möglich, z. B. für Sportler, Segelflieger, Bergsteiger: Kamera (mit Tragschlaufe) in einer Hand halten, linke Kameraseite am Körper abstützen und Schwinde mit dieser Hand betätigen.

Falls unmittelbar anschließend keine weitere Aufnahme folgt, wird das Objektiv eingefahren und die Schwinde eingeschoben, um die Kamera gegen Staub, Finger-spuren und unabsichtliches Auslösen zu schützen.

* Rückspulsperrung 19 in Richtung „R“ drücken, falls sich die Schwinde (wegen zu knapper Filmlänge) nicht mehr einschwenken läßt!

Film entnehmen

nach 36, 24, 20 oder 12 Aufnahmen, je nach Filmlänge, wird der belichtete Film in die Patrone zurückgespult:

Objektiv einfahren* und Schwinde einschieben. Sperre 19 in Richtung „R“ drücken. Kurbel 7 ausklappen und solange in Pfeilrichtung drehen, bis der Widerstand des Filmzuges nachläßt.

Filmpatrone nicht im vollen Sonnenlicht, sondern zumindest im eigenen Körperschatten entnehmen (oder einlegen).

Rückwand öffnen, Rückspulkurbel 7 ganz herausziehen und Filmpatrone entnehmen. Rückwand wieder schließen und verriegeln. Rückspulknopf 6 und Kurbel 7 wieder eindrücken.

Belichtete Filme möglichst bald entwickeln lassen, da sie nur beschränkt lagerfähig sind. Wärme und besonders der feuchte Aufbe-wahrung kann die Bildqualität wesentlich herabsetzen.

Wichtig: Nach der letzten Aufnahme dürfen zusätzliche Aufnahmen wegen Kratzergefahr oder gar Filmabreißen nicht erzwungen werden.

TIPS UND EMPFEHLUNGEN

1 *Aufnahmen mit Selbstauslöser*

Kamera auf feste Unterlage stellen oder (besser) mit Gewinde 23 auf Stativ befestigen. Schwinge wie gewohnt zügig zweimal aus- und wieder einschwenken. Schalter 10 nach unten schieben: Einschalt-symbol 1 wird sichtbar. Auslöser 2 ganz eindrücken und wieder freigeben → Bild Q. Die jetzt laufende Selbstausslösung ist an der Blinkanzeige 8 erkennbar und belichtet die Aufnahme nach etwa 16 Sekunden. Zum Abschalten des Selbstauslösers nach der Aufnahme: Schalter 10 zurückstellen, so daß Abschaltssymbol 0 sichtbar wird.

Hinweis: Drückt man während der Vorlaufzeit nochmals den Auslöser, dann beginnt die Selbstausslösung wieder von vorn. Wird der Schalter 10 bei laufendem Selbstauslöser zurückgestellt, so erfolgt die Aufnahme sofort.

Zum Abschalten des laufenden Selbstauslösers vor der Aufnahme: Schwinge ausschwenken, Schalter 10 zurückstellen und Schwinge wieder einschwenken.

Der Selbstauslöser ist auch für Langzeitaufnahmen vom Stativ empfehlenswert, um erschütterungsfrei auszulösen.

2 *Aufnahmen mit Blitzlicht*

Blitzgerät (z. B. das Rollei Beta 2) mit Mittenkontakt-Steckfuß in Steckschuh 4 einschieben → Bild R. Schieber 14 auf erforderlichen Blendenwert einrasten, womit gleichzeitig die X-Synchronisation bei 1/30 sec gegeben ist. Blenden-Zwischenwerte sind nicht verwendbar. Nähere Einzelheiten über Aufnahmeabstand und Blendenwert enthält die Gebrauchsanleitung zum Blitzgerät. Nach der letzten Blitzaufnahme wird der Schieber 14 wieder auf „A“ eingerastet.

Hinweis: Stellt man einen Blendenwert ein, dann hat die Grün / Rot-Anzeige eine andere Bedeutung: Grünsignal = Blitzbetrieb, Rotsignal = Auslösung.

3**Batterie rechtzeitig auswechseln**

Zur Spannungskontrolle der eingesetzten Batterie Auslöser 2 (im Schatten oder Innenraum) einige Sekunden leicht eindrücken: Helles Grün- oder Rotsignal = Spannung ausreichend; schwach oder nicht mehr leuchtendes Signal = Spannung unzureichend, Auslösen wegen evtl. Fehlbelichtung nicht ratsam, Batteriewechsel unbedingt erforderlich.

Als Ersatz eine frische 6 V-Silberoxid-Batterie verwenden. Geeignet sind Mallory PX 28, Varta V 28 PX, National 4 G 13 oder vergleichbare Fabrikate. Polung und Batterietyp sind innen auf dem Batteriedeckel angegeben. Eine falsch eingesetzte Batterie macht die Kamera funktionslos und wird schnell entladen.

Hinweis: Die Batterielebensdauer beträgt nach Herstellerangabe 1-2 Jahre. Regelmäßige Spannungskontrolle und jährlicher Batteriewechsel wird jedoch empfohlen.

Batterie vor längerem Nichtgebrauch aus der Kamera nehmen, eine verbrauchte Batterie auf jeden Fall entfernen.

4**Film und Filmempfindlichkeit**

Der Film: Verwendbar sind alle handelsüblichen Kleinbildfilme (Typ 135) in Patronen für 12, 20, 24 oder 36 Aufnahmen. Der Rollei-Fachhändler hält ein großes Angebot an Filmen bereit und berät beim Auswählen des geeigneten Materials. Markenfabrikate bieten die Gewähr gleichbleibend guter Qualität.

Die Filmempfindlichkeit: Mittelpflichtige Filme von 18 bis 21 DIN sind für viele Aufnahmen das richtige Allroundmaterial. Für Schnappschüsse und Sportaufnahmen wählt man hochempfindliche Filme von 22 bis 24 DIN, um kürzere Belichtungszeiten und größere Schärfentiefe* zu erreichen.

* gleichbedeutend mit dem Schärfenbereich vor und besonders hinter der (maximal scharfen) Einstellentfernung

Hochempfindliche Filme von 25 bis 27 DIN eignen sich für ungünstige Lichtverhältnisse, Innenaufnahmen ohne Blitz und Nachtaufnahmen. Bei sehr hellem Aufnahmelicht, am Strand und im Hochgebirge empfehlen sich niedrig- bis mittelempfindliche Filme von 15 bis 21 DIN.

Besonders feinkörnige und stark vergrößerungsfähige Filme haben Empfindlichkeiten zwischen 15 und etwa 22 DIN.

5 *Zum Mitführen der Kamera*

befestigt man die Tragschlaufe (wie bereits beschrieben) und trägt die Kamera am Handgelenk.

Als Zubehör ist ein Etui lieferbar, das die Kamera ohne Tragschlaufe aufnimmt und mit einem Riemen umgehängt getragen werden kann. Ohne Tragriemen läßt sich die Kamera im Etui auch am Gürtel tragen und ist dann, z. B. für unbemerkte Schnappschüsse, besonders schnell aufnahmebereit. Dieses Etui kann anstelle der Kamera auch einige Reservefilme aufnehmen.

6 *Umgang mit der Kamera*

Nässe, Staub und Sand von der Kamera fernhalten, dauernde Sonnenbestrahlung und starke Erschütterungen vermeiden.

Kamera regelmäßig innen wie außen mit einem Haarpinsel entstauben; Glasteile am besten mit Linsenputzpapier säubern.

Wenn im Winter die ausgekühlten Glasteile beim Übergang ins Warme beschlagen: einige Minuten warten, um die Feuchtigkeit verdunsten zu lassen.

Gegen den Flugsand an der See ist ein Plastikbeutel der beste Schutz.

Der internationale Rollei-Service mit seinen Vertrags- und Fachwerkstätten wie auch die Rollei-Händler in aller Welt betreuen Ihre Rollei sachgemäß und helfen bei allen Fragen der Fotografie.

DATEN UND ZAHLEN

Typ: Mini-Kompakt-Sucherkamera 24 x 36 mm mit elektronischer Belichtungs-Programmautomatik und versenkbarem Objektiv.

Ausstattung: Multifunktions-Schwinge gekuppelt mit Filmtransport, Verschlüßaufzug und Objektivverriegelung, eingeschoben als Abdeckung für Objektiv, Sucher und Meßzelle; elektromagnetischer Servoauslöser mit integrierter Meßtaste, Sperre gegen Doppelbelichtung und Leerschaltung, rücksetzbarer Selbstausröser mit Blinkanzeige und 16 sec Vorlaufzeit, vorwärtszählender selbstrückstellender Bildzähler, Filmsortenanzeige, rastende Filmempfindlichkeitseingabe 15-27 DIN / 25-400 ASA; Zubehörsteckschuh, Halterung für Tragschlaufe-Stativgewinde 1/4".

Belichtungsautomatik: Stufenlos eingesteuertes Zeit/Blenden-Programm von 1/500 sec f/16 bis 4 sec f/2,8; Silizium-Fotodiode, Meßbereich LW 1-17 / 0,25-16000 cd/m² bei 21 DIN / 100 ASA; 2fache LED-Anzeige für Kurzzeit/Langzeit-Bereich bzw. Batteriekontrolle, Energieversorgung durch 1 Silberoxidbatterie 6 V; automatische Abschaltung bei geschlossener Kamera.

Sucher: Durchsichtsucher 0,5 x, eingespiegelter Leuchtrahmen mit Umfeld; Grünsignal für Kurzzeiten bis 1/30 sec, Rotsignal für Langzeiten ab 1/30 sec.

Blitzbetrieb: X-Synchron-Mittenkontakt, rastende Blendeneingabe f/2,8-16 mit automatischer Umschaltung auf 1/30 sec Synchronzeit.

Objektiv und Verschuß: Rollei-nar HFT[®] 1: 2,8/38 mm mit Gesamtverstellung, bei geschlossener Kamera versenkt und abgedeckt, 4 Linsen / 3 Glieder, Blendenbereich f/2,8-16, einstellbar auf 4 Symbole oder Meter/feet-Skala ab 0,9 m/3 ft; Hinterlinsen-Zentralverschuß, elektronisch gesteuert von 1/500 bis 4 sec.

[®] Reg. Trade Mark

* teilweise in Lieferumfang enthalten

Maße und Gewicht:
114 x 60 x 33,5 mm; 315 g ohne Batterie.

Zubehör:* Tragschlaufe, Etui, Tragriemen.

Technische Änderungen und Lieferumfang vorbehalten.

ABHILFE BEI BEDIENUNGSFEHLERN

<i>Merkmal</i>	<i>mögliche Ursache</i>	<i>Abhilfe</i>
<i>LED-Anzeige spricht nicht an</i>	<i>Batterie entladen, falsch oder gar nicht eingesetzt</i>	<i>Batterie wechseln oder (richtig) einsetzen</i>
	<i>Objektiv eingefahren</i>	<i>Objektiv ausfahren</i>
	<i>Schwingenbewegung nicht oder unvollständig ausgeführt</i>	<i>Schwinge 2x ganz aus- und einschwenken</i>
<i>kein Grünsignal</i>	<i>zu schwaches Aufnahme-licht und/oder zu niedrige Filmempfindlichkeit</i>	<i>Blitzlicht oder Kunstlicht verwenden, höherempfindlichen Film einlegen</i>
<i>Verschuß löst nicht aus</i>	<i>Schwinge nur teilweise betätigt</i>	<i>Schwinge 2x aus- und einschwenken</i>
	<i>Selbstauslöser eingeschaltet, löst erst nach 16 sec aus</i>	<i>Schwinge ausschwenken, Schalter zurückstellen</i>
<i>Rückspulachse dreht sich nicht mit</i>	<i>Film falsch (zu kurz) eingelegt</i>	<i>Film richtig einlegen: Anfang unter Haltefeder einschieben</i>
	<i>Film gerissen</i>	<i>gerissenes Filmstück (falls belichtet, im Dunkeln) entfernen, neuen Filmanfang schneiden und Film wieder einlegen</i>
<i>starker Widerstand beim Filmtransport, Schwinge blockiert</i>	<i>Filmlänge zu sehr ausgenutzt, Filmende erreicht</i>	<i>keine Gewalt anwenden, Rückspulssperre drücken, Schwingenbewegung vollenden. Falls Film aus Patronen gerissen: Rückwand in völliger Dunkelheit öffnen, Film von Hand aufspulen und lichtdicht verpacken</i>

Merkmal	mögliche Ursache	Abhilfe
<i>Bild überbelichtet</i>	<i>Extrem helles Aufnahme-licht bei 27 DIN Film</i>	<i>21 DIN Film verwenden; Film entsprechend dem Aufnahmelicht wählen</i>
<i>Film unter- bzw. überbelichtet</i>	<i>Filmempfindlichkeit falsch oder zwischen den Rastungen eingestellt</i>	<i>Stellschieber richtig einrasten, DIN/ASA-Wert auf Filmpackung beachten</i>
<i>Film unbelichtet</i>	<i>Film nicht transportiert, da falsch eingelegt oder gerissen</i>	<i>Film richtig einlegen, Schwinge zügig aber nicht zu schnell betätigen</i>
<i>Bild teilweise oder völlig unscharf</i>	<i>verwackelt: Belichtungszeit für bewegliches Aufnahmeobjektiv zu lang</i>	<i>24 oder 27 DIN Film verwenden, um kürzer zu belichten</i>
	<i>verrisen: Belichtungszeit für Freihandaufnahme zu lang</i>	<i>Kamera aufstützen oder Stativ verwenden, Innenaufnahmen blitzen</i>
	<i>Schärfe ungenau eingestellt</i>	<i>Schärfe exakt einstellen, besonders im Nahbereich</i>
<i>Helle Bildteile überstrahlt und fast ohne Farbe, dunkle Bildteile fast schwarz und ohne erkennbare Details</i>	<i>Lichtkontrast für Farbfilm zu hoch: besonders bei Gegenlichtaufnahmen, Markt- und Straßenszenen mit hohem Sonnenstand, Strand- und Hochgebirgsaufnahmen in der Mittagszeit</i>	<i>anderen Bildausschnitt wählen, sehr helle und sehr dunkle Motive getrennt aufnehmen, Aufnahme-standpunkt oder -richtung ändern; fotografisch günstigere Vor- und Nachmittags-sonne bevorzugen</i>
<i>Blitzaufnahme unbelichtet oder unterbelichtet</i>	<i>falsche Einstellung auf Automatik</i>	<i>Blendenwert einstellen, um 1/30 sec Synchronzeit zu erhalten</i>
<i>Tageslichtaufnahme fehlbelichtet</i>	<i>falsche Einstellung auf Blitzbetrieb</i>	<i>Belichtungs-Automatik einschalten</i>

INDIVIDUAL PARTS AND FUNCTIONS

- 1 Lens unlatching button
- 2 Shutter release
- 3 Exposure meter window
- 4 Accessory shoe with X-synchronizing center contact
- 5 Viewfinder window
- 6 Rewind button
- 7 Rewind handle
- 8 Flashing indicator for self-timer
- 9 Back lock
- 10 Self-timer slide switch; 1 = on, 0 = off
- 11 Symbol scale for focusing
- 12 Locking slide switch for DIN/ASA setting
- 13 Aperture scale for flash shots, 2.8-16
- 14 Locking slide switch for automatic mode or aperture setting
- 15 Lock-in setting for automatic mode, A
- 16 Battery compartment
- 17 Screw-on cover for battery compartment with marked positive polarity
- 18 Serial number
- 19 Rewind lock, R = rewind setting
- 20 Focusing scale index
- 21 Focusing dial
- 22 Focusing scale 0.9 m-∞/3 ft.-∞
- 23 1/4" tripod socket
- 24 Frame counter 1-36
- 25 Window showing type of film used
- 26 Film speed scale, 15-27 DIN/25-400 ASA
- 27 Camera back
- 28 Viewfinder eyepiece
- 29 Focusing scale index
- 30 Lens
- 31 Multi-purpose swivel-panel serving as cover for lens, viewfinder and exposure meter when retracted; serving as operating element for lens, shutter and film transport when extended
- 32 Battery
- 33 Take-up spool
- 34 Counter wheel for frame gauge
- 35 Clip for carrying strap
- 36 Bright-line frame in viewfinder
- 37 Green signal indicating brief exposure
- 38 Red signal indicating long exposure
- 39 Retaining spring for film holder

Part No. 32-39 are depicted on pages 76 and 77

OPERATION AND USE

Fitting the battery

Release the cover 17 by rotating it in an anticlockwise direction using a coin. Fit the supplied battery 32 with its positive-pole pointing outwards into the battery compartment 16 → fig. B. Then refit the cover 17.

Battery check: Lightly depress the shutter release 2. If the green or red signal lights, the camera is ready to operate → also tip 3.

Extending and retracting the lens

Fully extend the panel 31 . . . then swivel it out fully and swivel it back in → fig. C and D.

In order to retract the lens: swivel out the panel 31 . . . swivel it in by pressing button 1 . . . and then slide it in fully → fig. E and F.

A filter and a lens hood are not provided for the retractable and extensible lens.

** if the film cartridge is labeled in standard fashion*

Inserting the film

Pull up the lock 9 and open the camera back 27. Press the rewind button 6 outwards as shown in fig. G and insert the film cartridge.

Rotate the rewind button 6 slightly and then press it in. Withdraw the film leader from the cartridge and insert it under one of the retaining springs 39 → fig. H. Swivel the panel 31 out and in several times in order to tighten the film and to wind it on to spool 33 (press release 2 if the spool does not rotate). Check that the perforated sections engage correctly with the counter wheel 34. Close the back, firmly depress the lock 9 and extend the lens.

Now, as shown in fig. J, alternately depress the shutter release 2 and quickly swivel the panel 31 in and out until "1▶" appears in the frame counter 24 → fig. K.

If this number "1" will not appear, reopen the back and insert the film correctly.

The type of film inserted will remain visible in the window 25.*

Setting the film speed

Click the slide switch 12 to the ASA value stated on the film which you are using. On no account must the slide switch be in any intermediate position between the settings. Any film speeds not stated on the scale 26 must be rounded up or down to the next value.

Example: In the case of 64 ASA you should set to 50 ASA and in the case of 160 ASA you should set to 200 ASA.

Setting the operating mode

Under bright lighting conditions: lock the slide switch 14 to position "A".

Under insufficient lighting conditions: use a flash unit → also tip 2.


Fitting the carrying strap


Press down the projecting retaining springs on the clip 35 using the button on the strap and engage the button positioned behind the springs. In order to release the strap, press both springs in and withdraw the button.


Focusing


Rotate the symbol scale 11 to the index 29 . . . or set the index 20 to the estimated distance between camera and subject on scale 22 → fig. L and M.

Examples of frequently used settings:

 Close-ups or head and shoulders
portraits 0.9-1.2 m / 3-4 ft.

 Half-length
portraits 1.5-2 m / 5-7 ft.

 Small groups of people, inside shots in
living rooms 3-6 m / 10-20 ft.

 Larger groups of people, buildings, scenery 6 m-∞ / 20 ft.-∞

The distance setting must be as precise as possible in the close-up range between 0.9 and 1.5 m / 3 and 5 ft.

Note: For "snapshots" in bright daylight and using 100-200 ASA film, select a distance setting of 6 m/20 ft. and this will give you a depth of field ranging from approximately 3 m/to ∞ (infinity).

Framing

Hold the camera as shown in fig. N and O and wrap the carrying strap around your wrist as a safety precaution. Do not cover the exposure meter window 3 or the viewfinder window 5 and keep your eye close to the viewfinder eyepiece 28.

Frame the subject so that it is positioned fully in the bright-line frame 36 → fig. P. The surrounding area outside the bright-line frame enables you to follow quickly moving objects more easily.

Exposure metering . . . and releasing

After framing the subject, lightly depress the shutter release 2.

The green signal 37 which will light in the view finder → fig. P signals that the lighting conditions are adequate and means that you may go ahead and take a brief exposure shot: Fully depress the shutter release 2. Shutter operation is indicated by the red signal 38 lighting briefly.

If lighting conditions are inadequate, the red signal 38 will light, signaling a long exposure, longer than 1/30 sec: you should then shoot with the camera supported on a firm object or, even better, with the camera attached to a tripod in order to keep the camera perfectly still whilst shooting. Inside shots may also be taken with flash → tip 2. During a long exposure, the red signal will remain lit, indicating the exposure time which may normally last up to 4 sec*.

After shooting

Rapidly swivel the panel twice out and back in again as shown in fig. J, in order to keep the camera at standby.

Using your fingers as shown in fig. J will prevent the camera housing from being hardly shocked by the swiveling panel.

Each time, the number of the next shot will appear in the frame counter 24 and the intervals between the numbers signify odd numbers.

* may also be longer depending on the conditions

It is also possible to operate the panel using "one hand only" e. g. for sportsmen, glider pilots, mountaineers: hold the camera in one hand (using the carrying strap), support the left side of the camera on your body and operate the panel using the hand surrounded by the strap.

If you do not intend to take any further shots directly afterwards, retract the lens and slide in the panel in order to protect the camera against dust, finger marks and inadvertent triggering of the shutter release.

** Press the rewind catch 19 in direction "R" if the panel no longer swivels in (as a result of the film being finished)*

Removing the film

After 36, 24, 20 or 12 shots, depending upon the length of film, the exposed film is reeled back into the cartridge:

Retract the lens and slide in the panel. Press the lock 19 in the direction "R". Unfold the handle 7 and rotate in the direction shown by the arrow until the resistance felt decreases.*

Do not remove (or insert) the film in bright sunlight. Do this in the shade, or in the shadow of your body.

Open the camera back, pull the rewind handle 7 out fully and remove the film cartridge. Then re-close the back and lock. Press the rewind button 6 and the handle 7 back in position.

Have exposed films developed as soon as possible as they may deteriorate with long storage. Heat and, in particular, damp storage conditions may considerably reduce picture quality.

Important: After the last shot, you should not attempt to take any additional shots as this could scratch the film or even tear it.

TIPS AND ADVICE

1 Taking shots using the self-timer

Place the camera on a firm surface or, (even better) secure it to a tripod by means of the socket 23. Quickly swivel the panel in and out twice as usual and slide switch 10 downwards: you will then be able to see the switch-on symbol 1. Fully depress the shutter release 2 and then release it → fig. Q. The flashing indicator 8 will show that the self-timer is operating, and this mechanism will expose the shot after approximately 16 sec. In order to switch off the self-timer after shooting, reset switch 10 so that you are able to see the switch-off symbol 0.

Note: If the shutter release is depressed once again during the delay period, the self-timer will start again from the beginning. If switch 10 is reset whilst the self-timer is operating, the shot is taken immediately.

In order to switch-off the self-timer whilst it is still operating before the shot, swivel out the panel, reset switch 10 and then swivel the panel back in position.

The self-timer is also recommended for long exposures when using the tripod in order to ensure that the camera remains perfectly stationary.

2 Shots using a flash

Insert the flash unit (e. g. the Rollei Beta 2) with its center contact terminal into the accessory shoe 4 → fig. R. Lock the slide switch 14 to the required f/number setting and this will simultaneously provide a synchronization of 1/30 sec. Intermediate settings cannot be used. The operating instructions provided with your flash unit will give you further details of distance and f/number. After taking the last flash shot, reset the slide switch 14 to "A".

Note: If you set an f/number, the green/red signals change is insignificant: a green signal = flash mode, a red signal = shutter release.

3

Change the battery in good time

In order to check the power reserve of a fitted battery, lightly depress the shutter release 2 for a few seconds (in the shade or under room lighting conditions): a bright green or red signal = sufficient power reserve, a weak signal or no signal at all = insufficient power reserve, i. e. it is not advisable to take photographs as these could be underexposed; the battery should be changed immediately.

Replace the old battery with a fresh 6 V silver oxide battery. Mallory PX 28, Varta V 28 PX, National 4 G 13 or equivalent makes of battery are suitable. The polarity and battery type are stated on the inside of the battery compartment cover. If a battery is fitted incorrectly, the camera will not function and the battery will quickly discharge.

Note: The useful life of the battery will vary between 1 and 2 years depending upon the manufacturer's rating. However, we recommend that the power reserve be checked regularly and that batteries be replaced every year.

If you do not intend to use the camera for a long period the battery should be removed. A used battery should always be removed.

4

Film and film speed

The film: All commercially available 35 mm films (type 135) in cartridges for 12, 20, 24 or 36 exposures may be used. Your Rollei dealer will have a large range of films in stock and will willingly advise you on the selection of a suitable type of film. Well-known, reputable makes will guarantee constantly high quality.

The film speed: Medium-speed films between 50 and 100 ASA are the correct all-round material for most shots. Select high-speed films between 125 and 200 ASA for snapshots and sport shots in order to achieve shorter exposure times and larger depths of field*.

* synonymous with the focusing range in front of, and, in particular, behind the setting distance (with maximum definition)

High-speed films between 250 and 400 ASA are suitable for unfavorable lighting conditions, inside shots without flash and nighttime shots. In the case of very bright lighting conditions, on the beach and for alpine landscapes, we recommend the use of low to medium-speed films between 25 and 100 ASA.

Particularly fine grain and very enlargeable films have speeds between 25 and approximately 125 ASA.

5 *Carrying the camera*

The safest way to carry the camera is to secure the carrying strap to the camera (as described above) and to carry the camera on your wrist.

A carrying case is available as an accessory in which the camera may be carried without the camera carrying strap. This case is provided with a larger carrying strap to wear over your shoulder. The camera may also be worn on your belt in the case, a particularly convenient way of always having your camera ready for action, e. g. for candid snapshots. The case may also be used to carry spare films instead of the camera itself.

6 *Care of your camera*

Your camera should always be kept in a dry atmosphere, free of dust and sand. It should not be exposed to sunlight for long periods and should also not be subject to strong vibration.

Regularly clean the camera both inside and out using a fine-hair brush. All glass sections are best cleaned by means of commercially available paper-type lens cleaning aids.

In winter, if the cooled glass surfaces become misted up when entering a warm atmosphere, wait a few minutes in order to allow the moisture to evaporate.

The best protection against wind-blown sand on the beach is to keep your camera inside a plastic bag.

Rollei provide a worldwide service, incorporating authorized, expert workshops plus Rollei dealers throughout the world who will be more than willing to provide expert servicing for your Rollei camera and will willingly help you if you have any questions concerning photography,

Viewfinder: 0.5 x direct vision viewfinder, imaged bright-line frame with surrounding field; green LED indicating brief exposure up to 1/30 sec, red LED indicating long exposure upwards of 1/30 sec.

Flash operation: X-synchronized center contact, lock-in f/number setting f/2.8-16 with automatic switchover to 1/30 sec synchronization time.

Lens and shutter: Rolleinar HFT® 1:2.8/38 mm with helical mount, retracted and covered when camera is closed; 4 elements / 3 groups, stop range f/2.8-16, focusing to 4 symbols or meter/feet scale upwards of 0.9 m/3 ft, behind-the-lens diaphragm shutter, electronically controlled from 1/500 to 4 sec.

® Registered Trade Mark

* some of these parts included within scope of delivery

Dimensions and weight:

114 x 60 x 33.5 mm / 4.49 x 2.36 x 1.32 in; 315 g / 11.11 oz less battery.

Accessories:* Carrying strap, carrying case, shoulder strap.

Subject to technical modification including scope of delivery.

TROUBLESHOOTING

<i>Symptom</i>	<i>Possible cause</i>	<i>Remedy</i>
<i>LED indicators do not respond</i>	<i>Battery flat, incorrectly or not fitted</i>	<i>Replace or fit battery correctly</i>
	<i>Lens retracted</i>	<i>Fully extend lens</i>
	<i>Panel incorrectly or incompletely positioned</i>	<i>Swivel the panel twice out and in fully</i>
<i>Green signal does not light</i>	<i>Lighting conditions inadequate and/or too low a film speed</i>	<i>Use flash or artificial light, fit higher speed film</i>
<i>Shutter does not release</i>	<i>Panel only partially operated</i>	<i>Swivel the panel twice out and in</i>
	<i>Self-timer operating, shutter will release after 16 sec</i>	<i>Swivel the panel out, reset switch</i>
<i>Rewind spindle does not rotate</i>	<i>Film incorrectly fitted (too short)</i>	<i>Insert film correctly: slide film leader under retaining spring</i>
	<i>Film torn</i>	<i>Remove torn section of film (if exposed in the dark), cut new film leader and refit film</i>
<i>Film difficult to transport (resistance felt), panel locked in position</i>	<i>No film left</i>	<i>Do not use force, press rewind lock and complete movement of panel. If film is torn from cartridge: open camera back in complete darkness, wind up film by hand and place in light-proof container</i>

Symptom	Possible cause	Remedy
<i>Picture overexposed</i>	<i>Extremely bright lighting conditions with 400 ASA film</i>	<i>Use 100 ASA film, select appropriate film for lighting conditions</i>
<i>Film under- or overexposed</i>	<i>Film speed setting incorrect or not in lock-in position</i>	<i>Lock slide correctly in position and note ASA value on film instructions</i>
<i>Film unexposed</i>	<i>Film not transported owing to incorrect fitting or film torn</i>	<i>Insert film correctly, actuate panel briskly but not too quickly</i>
<i>Picture completely or partially out of focus</i>	<i>Out of focus: excessively long exposure time for a moving subject</i>	<i>Use 200 or 400 ASA film to expose for a shorter time</i>
	<i>Blurred: excessively long exposure time for hand-held picture</i>	<i>Support camera on firm surface or use tripod, use flash for indoor shots</i>
	<i>Focus setting imprecise</i>	<i>Focus precisely, particularly for close-ups</i>
<i>Bright sections of picture characterized by halation and almost complete lack of color; dark sections virtually black and without recognizable details</i>	<i>Excessive contrast with color film: particularly back-lit shots, market scenes and street scenes when sun is high in sky, beach and alpine shots at midday</i>	<i>Select different frame for picture, take very bright and very dark subjects separately, change camera position or direction, take picture in morning or afternoon (more favorable lighting conditions)</i>
<i>Flash shot unexposed or underexposed</i>	<i>Camera incorrectly set to automatic</i>	<i>Set a stop value to obtain 1/30 sec synchronization</i>
<i>Daylight shot incorrectly exposed</i>	<i>Camera incorrectly set to flash</i>	<i>Switch-on automatic exposure facility</i>

ORGANES ET FONCTIONS

- 1 Touche de déverrouillage d'objectif
- 2 Déclencheur
- 3 Fenêtre pour cellule de mesure d'exposition
- 4 Glissière porte-flash avec contact central
- 5 Fenêtre du viseur
- 6 Bouton de rembobinage
- 7 Manivelle de rembobinage
- 8 Clignotant de fonctionnement du retardateur
- 9 Verrouillage du dos
- 10 Commutateur coulissant du retardateur; 1 = marche, 0 = arrêt
- 11 Echelle à symboles de réglage de distance
- 12 Curseur à crantage de réglage DIN/ASA
- 13 Echelle des diaphragmes pour photos au flash, 2,8-16
- 14 Curseur à crantage pour fonctionnement automatique ou réglage du diaphragme
- 15 Position pour fonctionnement automatique, A
- 16 Compartiment de pile
- 17 Couvercle du compartiment de pile, avec indication de polarité +
- 18 Numéro de fabrication
- 19 Blocage du rembobinage, R = position de rembobinage
- 20 Repère pour échelle des distances
- 21 Bague de réglage de distance
- 22 Echelle des distances graduée 0,9 à ∞ / 3 ft à ∞
- 23 Ecrou de pied 1/4"
- 24 Compteur d'images 1 à 36
- 25 Fenêtre d'affichage de type de film chargé
- 26 Echelle de rapidité de film, 15-27 DIN / 25-400 ASA
- 27 Dos du boîtier
- 28 Oculaire du viseur
- 29 Repère pour l'échelle des symboles
- 30 Objectif
- 31 Volet à plusieurs fonctions; poussé pour protéger objectif, viseur et cellule de mesure; tiré, pour manœuvrer objectif, obturateur et entraînement du film
- 32 Pile
- 33 Bobine d'enroulement
- 34 Roue de compteur pour écartement d'image
- 35 Fixation de dragonne
- 36 Cadre collimaté dans viseur
- 37 Signal vert pour temps de pose court
- 38 Signal rouge pour temps de pose long
- 39 Ressort pour amorce du film

Les éléments 32-39 sont représentés sur les pages 76 et 77

MANIEMENT ET UTILISATION

Mettre en place la pile

Enlever le couvercle 17 en le tournant vers la gauche au moyen d'une pièce de monnaie. Introduire la pile 32 fournie avec l'appareil, en plaçant le pôle + vers l'extérieur, dans le compartiment de pile 16 → fig. B. Remettre le couvercle 17 en place et le serrer.

Contrôle de la pile: enfoncer légèrement le déclencheur 2; si le signal vert ou rouge s'allume, l'appareil est prêt à fonctionner → également conseil 3.

Dégager et escamoter l'objectif

Tirer à fond vers l'extérieur le volet 31... puis le relever... et le rabattre ensuite → fig. C et D.

Pour escamoter l'objectif: relever le volet... le rabattre avec la touche 1 enfoncée... et le repousser à fond vers l'intérieur → fig. E et F.

Des filtres et un parasoleil ne sont pas prévus pour l'objectif escamotable.

* pour des cartouches étiquetées suivant la norme

Charger le film

Relever le verrouillage 9 et ouvrir le dos 27. Pousser vers l'extérieur le bouton de rembobinage 6 comme le montre fig. G, introduire la cartouche de film. Repousser le bouton de rembobinage 6 en le tournant légèrement. Tirer l'amorce du film hors de la cartouche et la glisser sous l'un des ressorts 39 → fig. H. Relever et rabattre le volet 31 plusieurs fois pour tendre le film et l'enrouler sur la bobine 33 (si la bobine ne tourne pas, appuyer sur le déclencheur 2). S'assurer que la perforation engrene bien sur la roue 34. Refermer le dos, appuyer sur le verrouillage 9, dégager l'objectif.

Appuyer sur le déclencheur 2 et manœuvrer le volet 31, dans un sens et dans l'autre alternativement, jusqu'à ce que le compteur 24 affiche « 1 » → fig. K.

Au cas où le chiffre « 1 » n'apparaît pas: ouvrir de nouveau le dos et procéder à un nouveau chargement du film.

Le type de film contenu dans l'appareil est visible dans la fenêtre 25*.

Régler la rapidité du film

Placer le curseur 12 sur la valeur DIN / ASA du film; il doit s'enclencher dans un crantage, des réglages intermédiaires entre deux valeurs ne sont pas admissibles. Si la rapidité du film employé ne correspond à aucune des valeurs indiquées à l'échelle 26, régler sur la valeur la plus voisine, par défaut ou par excès.

Exemple: pour 19 DIN on règle sur 18 DIN, pour 160 ASA on règle sur 200 ASA.

Régler le mode de fonctionnement

Par bonne lumière: enclencher le curseur 14 en position «A».

En cas de lumière insuffisante: utiliser un flash → également conseil 2.

Accrocher la dragonne

Pousser les ressorts sur la fixation 35 avec le bouton de la dragonne et faire passer le bouton derrière les ressorts. Pour décrocher la dragonne, appuyer sur les deux ressorts et retirer le bouton.

Régler la distance

Tourner l'échelle 11 pour amener le symbole concerné devant le repère 29... ou estimer la distance et régler le repère 20 sur l'échelle 22 en conséquence → fig. L ou M. Exemples de réglages fréquemment utilisés:

👤 **Sujet rapproché ou portrait en buste** 0,9 - 1,2 m

👤 **Portrait limité à la ceinture** 1,5 - 2 m

👤👤 **Petit groupe de personnes, photos à l'intérieur des pièces d'appartement** 3 - 6 m

👤 **Groupe de nombreuses personnes, monuments, paysages** 6 m - ∞

Dans le domaine rapproché entre 0,9 et 1,5 m, il faut évaluer la distance de façon aussi précise que possible.

Remarque: Quand la lumière est bonne et avec un film de 21 à 24 DIN / 100 à 200 ASA, on peut choisir le réglage pour photos sur le vif = 6 m, ce qui donne une profondeur de champ qui s'étend d'environ 3 m à l'infini (∞).

Cadrer l'image

Tenir l'appareil comme le montre fig. N ou O, passer la dragonne autour du poignet par mesure de sécurité. Ne pas boucher avec les doigts la cellule 3 et la fenêtre 5, viser dans l'oculaire 28 en y appliquant l'œil étroitement.

Cadrer l'image de façon qu'elle soit tout entière à l'intérieur du cadre collimaté 36 → fig. P. Le champ qui entoure le cadre facilite la visée des sujets se déplaçant rapidement.

Mesurer l'exposition . . . et déclencher!

Le cadrage une fois effectué, enfoncer légèrement le déclencheur 2.

Le signal vert 37 qui s'allume dans le viseur → fig. P indique que la lumière est suffisante pour une photo à un temps de pose court: enfoncer alors à fond le déclencheur 2. Le signal rouge 38 s'allume brièvement, ce qui indique que l'obturateur a fonctionné.

* plus longtemps même, selon les conditions d'éclairage

Si la lumière n'est pas suffisante, le signal rouge 38 s'allume, indiquant un temps de pose plus long que 1/30 sec: appuyer l'appareil sur un support quelconque, ou (mieux) le monter sur un pied photo, pour éviter que les photos soient floues. Photos à l'intérieur d'une pièce peuvent également être prises au flash → conseil 2. Le signal rouge reste allumé pendant la photo à un temps de pose long, qui normalement peut durer jusqu'à 4 sec*.

Après la prise de la photo

Manœuvrer deux fois le volet comme le montre fig. J, en le tirant et le repoussant d'un mouvement continu, afin de réarmer l'appareil.

Cette figure montre la manière de manœuvrer avec les doigts afin d'éviter de choc du volet contre le boîtier de l'appareil.

Dans le compteur 24 apparaît alors le numéro de la photo suivante (les espaces entre les chiffres représentent les numéros impairs).

La manœuvre du volet peut être effectuée d'une seule main, p. ex. pour les sportifs, les montagnards, etc.: tenir l'appareil (avec la dragonne) dans une main, appliquer le côté de l'appareil sur le corps et manœuvrer le volet avec cette main.

Au cas où ne prendrait pas tout de suite d'autres photos, faire dégager l'objectif et repousser le volet, afin de protéger l'appareil contre la poussière, les traces de doigts et un déclenchement involontaire.

Sortir le film

Après 36, 24, 20 ou 12 poses, selon la longueur du film, on rembobine le film exposé dans la cartouche: Dégager l'objectif et repousser le volet. Pousser le blocage 19 vers «R». Déployer la manivelle 7 et la tourner dans le sens de la flèche jusqu'à ce que l'on sente la fin de la résistance opposée par le film.*

Sortir le film en évitant de se mettre dans une trop vive lumière, en s'abritant tout au moins à l'ombre de son propre corps (ceci s'applique aussi bien au chargement de l'appareil).

Ouvrir le dos, tirer à l'extérieur la manivelle 7 et enlever la cartouche. Refermer le dos de l'appareil et le verrouiller. Enfoncer le bouton 6 et la manivelle 7 de rembobinage.

Faire développer aussi vite que possible des films exposés car ils ne se conservent pas longtemps une fois exposés. Leur éviter en tout cas la chaleur et l'humidité, qui risqueraient d'altérer la qualité des images.

Important: *Ne pas tenter de prendre des photos supplémentaires au-delà du nombre normal correspondant à la longueur du film, ce qui pourrait rayer ou déchirer le film.*

** Pousser le blocage 19 vers «R», au cas où le volet ne se laisserait plus manœuvrer (en raison d'un film trop court)!*

CONSEILS ET RECOMMANDATIONS

1 Photos avec retardateur

Poser l'appareil sur un support stable ou (mieux) le monter sur un pied photo au moyen de l'écrou de pied 23. Manœuvrer deux fois comme d'habitude le volet. Faire glisser vers le bas le commutateur 10: le symbole \ apparaît. Enfoncer complètement le déclencheur 2 et le lâcher → fig. Q. Le fonctionnement du retardateur est alors signalé par le clignotant 8, le déclenchement s'effectue au bout de 16 secondes environ. Pour mettre le retardateur à l'arrêt après la photo: inverser la position du commutateur 10, ce qui fait apparaître le symbole 0.

Remarque: Si l'on appuie sur le déclencheur pendant que le temps de retardement s'écoule, le processus repart du début. Si on inverse la position du commutateur 10 pendant le retardement, le déclenchement se produit immédiate-

ment. Pour annuler le déclenchement à retardement avant la prise de la photo: tirer le volet, inverser la position du commutateur 10 et repousser le volet.

Pour les photos des temps de pose longs, avec un pied photo, il est conseillé de déclencher à retardement, pour éviter des vibrations.

2 Photos prises au flash

Placer le flash (p. ex. le Rollei Béta 2) à contact central de patin dans la glissière 4 → fig. R. Régler le curseur 14 sur la valeur de diaphragme nécessaire, ce qui règle simultanément la synchronisation X sur 1/30 sec. Les positions des diaphragmes intermédiaires ne sont pas utilisables. Le mode d'emploi du flash donne toutes les précisions utiles sur la distance du sujet et le réglage du diaphragme. Après avoir pris la dernière photo au flash, remettre le curseur 14 sur «A».

Remarque: Quand on règle une valeur de diaphragme, les indications vert et rouge ont une autre signification: signal vert = photo avec flash, signal rouge = déclenchement.

3 Remplacer la pile en temps utile

Pour contrôler l'état de la pile, enfoncer légèrement le déclencheur 2 pendant quelques secondes (à l'ombre ou à l'intérieur): signal vert ou rouge bien lumineux = tension bonne; signal faible ou éteint = tension insuffisante, ne pas essayer de prendre des photos, qui risqueraient d'être mal exposées, il faut absolument remplacer la pile.

Utiliser une pile neuve à l'oxyde d'argent de 6 V: p. ex. Mallory PX 28, Varta V 28 PX, National 4 G 13, ou analogues d'autres marques. La polarisation et le type de pile sont indiqués dans l'intérieur du couvercle de compartiment de pile. Une pile placée à l'envers ne permet pas le fonctionnement de l'appareil, et s'use rapidement.

Remarque: La durée d'une pile est de 1 à 2 ans, selon les indications des fabricants. Il est cependant conseillé de contrôler la pile régulièrement et de la remplacer chaque année.

Quand on n'utilise pas l'appareil pendant un certain temps, il vaut mieux enlever la pile; en tout cas, ne jamais laisser dans l'appareil une pile usée!

4 Film et rapidité du film

Le film: peuvent être utilisés tous les films du commerce (type 135) en cartouches de 12, 20, 24 ou 36 poses. Votre fournisseur spécialiste Rollei tient à votre disposition une grande variété de films et vous conseillera volontiers pour le choix de celui qui le mieux aux photos que vous comptez prendre. Les grandes marques proposent toutes des films d'excellente qualité.

La rapidité du film: les films de rapidité moyenne de 18 à 21 DIN / 50 à 100 ASA, sont les meilleurs pour la plupart des cas. Pour les photos sur le vif et les photos de sport on peut choisir des films plus rapides, de 22 à 24 DIN / 125 à 200 ASA, pour avoir des temps de pose plus courts ou une plus grande profondeur de champ*.

Les films de très grande rapidité de 25 à 27 DIN / 250 à 400 ASA sont destinés aux photos prises dans de mauvaises conditions d'éclairage ou à l'intérieur sans flash, ou au crépuscule. Quand la lumière est très forte, sur les plages ou en montagne, le mieux est de choisir des films de rapidité faible ou moyenne, de 15 à 21 DIN / 25 à 100 ASA.

Les films à grain fin se prêtant le mieux aux grands rapports d'agrandissement ont une rapidité comprise entre 15 et 22 DIN / 25 et 125 ASA environ.

* c'est le domaine de netteté devant et spécialement derrière le plan (de netteté maximale) de mise au point

5 Pour porter l'appareil

on fixe la dragonne (comme il été dit précédemment) et on passe celle-ci autour du poignet.

Il existe un étui, vendu en supplément, qui reçoit l'appareil sans la dragonne et comporte une courroie permettant de le suspendre à l'épaule. On peut également porter cet étui à la ceinture, sans la courroie, ce qui est pratique pour opérer discrètement, p. ex. pour les photos sur le vif. Cet étui peut également contenir quelques films en réserve, au lieu de l'appareil.

6

Entretien de l'appareil

Protéger l'appareil contre la poussière, l'humidité et le sable, et éviter de le laisser au soleil, et de lui faire subir des chocs violents.

Dépoussiérer régulièrement l'appareil à l'extérieur et à l'intérieur avec un pinceau très souple; essuyer les surfaces de verre avec du papier spécial pour lentilles.

Quand en hiver les parties optiques se couvrent de buée, attendre quelques minutes que celle-ci s'évapore.

Pour protéger l'appareil contre le sable au bord de la mer, le mieux est de l'enfermer dans un sac en plastique.

Le Service international Rollei ainsi que les revendeurs spécialistes Rollei sont à votre disposition dans le monde entier pour prendre soin de votre Rollei et pour vous aider de leurs conseils pour toutes questions concernant la photographie.

FICHE TECHNIQUE

Type: *Mini-appareil compact 24 x 36 à viseur, à exposition de programme automatique électronique et objectif rentrant.*

Équipement: *Volet à multi-fonctions couplé à l'entraînement du film, armement d'obturateur et verrouillage d'objectif, protégeant objectif, viseur et cellule de mesure en position de repos; servo-déclencheur électro-magnétique avec touche de mesure intégrée, blocage contre doubles expositions et déclenchements involontaires, déclencheur à retardement avec signal clignotant et durée du retard de 16 sec, chargement automatique du film, compteur d'images revenant automatiquement à zéro, affichage du type de film, réglage cranté de rapidité de film 15-27 DIN / 25-400 ASA; glissière porte-accessoires, fixation de dragonne, écrou de pied 1/4".*

Exposition automatique:

Programme temps de pose / diaphragme de 1/500 sec f/16 à 4 sec f/2,8 à réglage continu: photo-diode au silicium, domaine de mesure 1-17 valeurs de lumière / 25-16000 cd/m² à 21 DIN / 100 ASA; affichage double par LED pour temps de pose courts / longs et contrôle de pile; alimentation par 1 pile à l'oxyde d'argent 6 V; interruption automatique d'alimentation avec appareil fermé.

Viseur: Rapport 0,5 x, cadre lumineux collimaté avec champ environnant; signal vert pour temps de pose courts jusqu'à 1/30 sec, signal rouge pour temps de pose longs à partir de 1/30 sec.

Fonctionnement avec flash: Contact central X, réglage cranté de diaphragme f/2,8-16 avec commutation automatique du temps de pose à 1/30 sec.

Objectif et obturateur: Rolleinar HFT® 1: 2,8/38 mm par déplacement total; escamoté et protégé avec appareil fermé; 4 lentilles / 3 groupes, réglage du diaphragme f/2,8-16, mise au point sur 4 symboles ou par échelle en m / feet à partir de 0,9 m / 3 ft; obturateur central derrière l'objectif, réglage électronique de 1/500 sec à 4 sec.

Dimensions et poids:

114 x 60 x 33,5 mm; 315 g sans pile.

Accessoires: Dragonne, étui, courroie.

® marque déposée

* certains sont fournis avec l'appareil

Sous réserve de modifications techniques et des accessoires inclus.

INCIDENTS ET LEURS REMÈDES

<i>Incident</i>	<i>Cause possible</i>	<i>Remède</i>
<i>Affichage par LED ne fonctionne pas</i>	<i>Pile usée, placée à l'envers, ou absente</i>	<i>Remplacer la pile ou la mettre (à l'endroit)</i>
	<i>Objectif non sorti</i>	<i>Sortir l'objectif</i>
	<i>Manœuvre du volet incomplète ou non actionné</i>	<i>Manœuvrer le volet 2 fois dans deux sens</i>
<i>Pas de signal vert</i>	<i>Eclairage insuffisant et/ou film pas assez rapide</i>	<i>Utiliser flash ou lumière artificielle, utiliser film plus rapide</i>
<i>Obturbateur ne fonctionne pas</i>	<i>Volet manœuvré de façon incomplète</i>	<i>Manœuvrer le volet 2 fois dans deux sens</i>
	<i>Retardateur en marche, déclenchement se produira au bout de 16 sec</i>	<i>Tirer le volet à l'extérieur, commuter position du commutateur</i>
<i>Bouton de rembobinage ne tourne pas</i>	<i>Mauvais chargement du film (amorce trop courte)</i>	<i>Charger film correctement: engager l'amorce sous une ressort</i>
	<i>Film déchiré</i>	<i>Enlever morceau de film déchiré (en chambre noire s'il est exposé), découper nouvelle amorce et charger à nouveau</i>
<i>Forte résistance dans l'entraînement, volet bloqué</i>	<i>Film est à la fin</i>	<i>Ne pas forcer, pousser blocage de rembobinage, achever manœuvre du volet. Au cas où film se serait détaché de cartouche: ouvrir dans l'obscurité complète, bobiner le film à la main et l'emballer à abri de la lumière</i>

Incident	Cause possible	Remède
<i>Photo surexposée</i>	<i>Lumière trop forte, avec 27 DIN / 400 ASA</i>	<i>Utiliser film 21 DIN / 100 ASA; choisir film selon lumière</i>
<i>Film sous-exposé ou surexposé</i>	<i>Mauvais réglage de rapidité de film, ou curseur entre deux valeurs</i>	<i>Régler curseur dans un cran, vérifier que réglage correspond bien à valeur sur l'emballage</i>
<i>Film non exposé</i>	<i>Film n'a pas été entraîné, mal chargé ou déchiré</i>	<i>Charger film correctement, manœuvrer volet de façon continue, mais pas trop vite</i>
<i>Image partiellement ou totalement floue</i>	<i>Flou de mouvement: temps de pose trop long pour sujet qui se déplace</i>	<i>Utiliser film 24 ou 27 DIN/ 200 ou 400 ASA, afin que temps de pose soit plus court</i>
	<i>Flou de bougé: temps de pose trop long pour main libre</i>	<i>Appuyer appareil ou utiliser pied photo; à l'intérieur, utiliser flash</i>
	<i>Mauvaise mise au point</i>	<i>Soigner mise au point, en particulier pour sujets rapprochés</i>
<i>Parties claires de l'image irradiées et presque sans couleurs, parties sombres presque noires et sans détails visibles</i>	<i>Contraste de lumière trop élevé pour film: en particulier dans contrejours, scènes de rues ou de marché en plein soleil, photos de plage ou de montagne au milieu du jour</i>	<i>Choisir autre cadrage, prendre séparément sujets très clairs et très foncés, changer d'emplacement ou diriger appareil différemment; photographe de préférence avant ou après milieu du jour</i>
<i>Photo au flash non exposée ou sous-exposée</i>	<i>Réglage à tort du curseur sur automatique</i>	<i>Régler curseur sur valeur de diaphragme, pour obtenir 1/30 sec synchronisé</i>
<i>Photo à lumière du jour mal exposée</i>	<i>Réglage à tort du curseur sur photo avec flash</i>	<i>Régler curseur sur automatique</i>

PARTI E FUNZIONI

- 1 *Tasto di sblocco dell'obiettivo*
- 2 *Pulsante di scatto*
- 3 *Finestrella dell'esposimetro*
- 4 *Attacco a slitta con contatto X diretto*
- 5 *Finestrella del mirino*

- 6 *Manopola di riavvolgimento*
- 7 *Manovella di riavvolgimento*
- 8 *Spia lampeggiante per auto-scatto in funzione*
- 9 *Chiavistello di chiusura del dorso*

- 10 *Cursore di comando dell'auto-scatto; 1 = inserito, 0 = escluso*
- 11 *Scala a simbolo per messa a fuoco*
- 12 *Cursore di regolazione della sensibilità DIN/ASA*
- 13 *Scala dei diaframmi per fotografie col flash, 2,8-16*
- 14 *Cursore per selezione del funzionamento automatico o l'impostazione del diaframma*
- 15 *Posizione a scatto per selezione del funzionamento automatico, A*

- 16 *Portabatteria*
- 17 *Coperchietto a vite del portabatteria, con indicazione del polo +*
- 18 *Numero di matricola*
- 19 *Bottone di sblocco del riavvolgimento, R = posizione di sblocco*
- 20 *Indice di collimazione per scala delle distanze*

- 21 *Ghiera di messa a fuoco*
- 22 *Scala delle distanze 0,9 m-∞/3 ft-∞*
- 23 *Passo a vite per treppiede 1/4"*
- 24 *Contapose 1-36*
- 25 *Finestrella per indicazione del tipo di pellicola*

- 26 *Scala delle sensibilità,
15-27 DIN / 25-400 ASA*
- 27 *Dorso*
- 28 *Oculare del mirino*
- 29 *Indice di collimazione per
scala di messa a fuoco a
simboli*
- 30 *Obiettivo*
- 31 *Frontale mobile a più usi: in
posizione centrale, serve a
proteggere obiettivo, mirino e
esposimetro; fatto scorrere in
fuori, funge da elemento di
comando per obiettivo, ottu-
ratore e avanzamento della
pellicola*
- 32 *Pila*
- 33 *Bobina vuota*
- 34 *Rotella dentata per tras-
cinamento della pellicola*
- 35 *Attacco per cinghietta*

- 36 *Riquadro luminescente nel
mirino*
- 37 *Segnale verde per fotografie
coi tempi brevi*
- 38 *Segnale rosso per fotografie
coi tempi lunghi*
- 39 *Molla di ritegna per capo
iniziale di pellicola*

*Le parti 32-39 sono illustrate nelle
pagine 76 e 77*

PREPARAZIONE E USO

Introduzione della pila

Svitare il coperchietto 17 facendolo girare verso sinistra coll'ausilio di una monetina. Inserite nel portabatteria 16 la pila 32 di corredo, badando che il suo polo + sia rivolto in fuori → fig. B. Riavvitare il coperchietto 17.

Controllo della pila: premete leggermente il pulsante di scatto 2. Se vedete accendersi il segnale verde o rosso, significa che la pila è ancora buona → anche consiglio 3.

Fuoruscita e rientro dell'obiettivo

Fate scorrere a lato il frontale mobile 31 . . . poi spingetelo in fuori . . . e di nuovo in dentro → figg. C e D.

Per far rientrare l'obiettivo: spingete in fuori il frontale . . . riportatelo in dentro col tasto 1 abbassato . . . e poi fatelo scorrere al centro → figg. E e F.

Per questo obiettivo a scomparsa non è previsto l'impiego di filtri, né del paraluce.

Caricamento della pellicola
Spingete in su il chiavistello di chiusura del dorso 9 e aprite il dorso 27. Estraiete la manopola di riavvolgimento 6 come illustrato in fig. G e introducete il caricatore contenente la pellicola vergine. Muovete un po' la manopola di riavvolgimento 6 e fatela rientrare. Tirare il capo iniziale della pellicola dal caricatore e spingerla scotto una delle molle 39 → fig. H. Spingete in fuori il frontale 31 e in dentro più di una volta, in modo da mettere in tensione la pellicola ed avvolgerla sulla bobina 33 (premete il pulsante 2 se la bobina non gira). Badate che le perforazioni della pellicola stesa entrino regolarmente in presa coi denti della rotella dentata 34. Richiudete il dorso, bloccatelo col chiavistello 9 e fate uscire l'obiettivo.

A questo punto, azionate alternativamente il pulsante di scatto 2 e il frontale mobile 31 come visibile in → fig. J, finché nel contapose 24 non appare il numero « 1 ► » → fig. K.

Se il numero «1» non appare, aprite di nuovo il dorso e provvedete ad agganciare correttamente la pellicola.

Il tipo di pellicola impiegato resta indicato nella finestrella 25.*

Regolazione della sensibilità

Fate scattare il cursore 12 sul valore di sensibilità DIN / ASA della pellicola usata (non sono ammesse posizioni intermedie). Se la sensibilità da impostare non è indicata sulla scala 26, arrotondate-la per eccesso o per difetto al valore scalare più vicino.

Esempio: per una pellicola da 19 DIN regolate il cursore su 18 DIN, per una da 160 ASA su 200 ASA.

Selezione del modo di funzionamento

Se le condizioni di luce sono buone, portate il cursore 14 sulla posizione a scatto «A».

Se invece la luce è insufficiente, fotografate col flash → anche consiglio 2.





Applicazione della cinghietta

*Con il bottone della cinghietta 35, premete le mollette di fermo sporgenti dell'attacco e poi fate scattare il bottone stesso dietro le molle. Per staccare la cinghietta, compri-
mete entrambe le mollette e sganciate il bottone.*

Messa a fuoco

Fate rotare la scala a simboli 11 con riferimento all'indice di collimazione 29 . . . oppure impostate l'indice di collimazione 20 sulla distanza stimata nella scala 22 → fig. L o M.

Esempi di regolazioni tipiche:

 <i>primissimo piano o ritratto a mezzo busto</i>	<i>0,9-1,2 m</i>
 <i>ritratto a mezza figura</i>	<i>1,5-2 m</i>
 <i>piccolo gruppo, fotografia in casa</i>	<i>3-6 m</i>
 <i>gruppo di persone più nutrito, edificio, paesaggio</i>	<i>6 m-∞</i>

Regolate la distanza con precisione soprattutto nel campo delle piccole distanze di ripresa da 0,9 a 1,5 m.

** sempreché il caricatore sia etichettato secondo la norma*

Avvertenza: come «regolazione universale» per le istantanee con buone condizioni di luce potete impostare una distanza di 6 m con pellicola 21-24 DIN: otterrete così, grazie alla profondità di campo, una resa nitida di tutti i particolari nel campo da circa 3 m a ∞ (infinito).

Inquadratura

Tenete l'apparecchio come illustrato in fig. N oppure O; per maggiore sicurezza fatevi passare la cinghietta attorno al polso. Attenzione a non coprire la finestrella dell'esposimetro 3 né quella del mirino 5. Accostate l'occhio all'oculare del mirino 28.

Inquadrate il soggetto in modo che figuri per intero nel campo delimitato dal riquadro luminescente 36 → fig. P. La fascia esterna facilita la localizzazione dei soggetti in rapido movimento.

Misurazione dell'esposizione . . . e scatto!

Dopo aver inquadrato l'immagine che vi interessa, premete leggermente il pulsante di scatto 2.

Il segnale verde 37 → fig. P vi indica, accendendosi nel mirino, che le condizioni di luce sono soddisfacenti e, quindi, vi autorizza a scattare un'istantanea con la certezza di una corretta esposizione: premete a fondo il pulsante di scatto 2. Una breve comparsa del segnale rosso 38 vi avverte, subito dopo, che l'otturatore si è regolarmente aperto e chiuso.

Se la luce ambiente non è sufficiente per un'esposizione corretta coi tempi brevi, ecco apparire nel mirino la luce rossa 38. In questo caso dovete prevedere un tempo d'otturazione più lungo di 1/30 di secondo e quindi, se proprio volete fotografare, dovete appoggiare la fotocamera su una base stabile o (meglio) montarla su treppiede per assicurarvi che la foto non venga «mossa». In interni potete anche risolvere il problema con l'impiego del flash → consiglio 2. Durante l'esposizione con tempo lungo il segnale rosso resta acceso e vi indica così il tempo d'otturazione utilizzato, che normalmente può durare fino a 4 secondi.*

** in particolari condizioni di ripresa, anche di più*

Dopo lo scatto

Portate due volte in fuori e poi di nuovo in dentro il frontale mobile per poter continuare a fotografare.

Avvertenza: se usate le dita come indicato in fig. J, eviterete che il frontale colpisca il corpo dell'apparecchio.

A ogni manovra di ricarica il contapose 24 avanza di un'unità (gli spazi in bianco valgono per i numeri dispari).

Il movimento alternato del frontale è possibile anche operando con «una sola mano» (cosa utile per gli sportivi, i piloti di aliante, gli alpinisti): tenete in una mano l'apparecchio completo di cinghietta, appogate il lato sinistro contro il corpo e azionate il frontale mobile con la stessa mano.

Se non prevedete di continuare a fotografare subito dopo, fate rientrare l'obiettivo e spingete il frontale mobile al centro per preservare la fotocamera dalla polvere e dalle impronte digitali, e per evitare gli scatti a vuoto.

Prelievo della pellicola

Dopo 36, 24, 20 o 12 riprese, secondo la lunghezza del film, la pellicola impressionata deve essere avvolta nel caricatore:

Fate rientrare l'obiettivo* e spingete al centro il frontale mobile. Portate nella posizione «R» il bottone di sblocco del riavvolgimento 19. Ribaltate in fuori la manovella 7 e giratela nel verso indicato dalla freccia finché sentite che la tensione della pellicola viene a mancare.

Eseguite le operazioni che seguono almeno all'ombra del corpo, e comunque mai in pieno sole.

Aprite il dorso dell'apparecchio. Estraiete al massimo la manovella di riavvolgimento 7 e levate il caricatore. Fate rientrare di nuovo la manopola di riavvolgimento 6 e la manovella 7.

* Spingete il bottone di sblocco del riavvolgimento 19 nella direzione «R» se non riuscite più a portare al centro il frontale mobile perché la lunghezza della pellicola è stata troppo sfruttata!

Una pellicola impressionata deve essere avviata quanto prima allo sviluppo, perché la sua conservabilità è limitata. La qualità delle fotografie può risentire notevolmente del calore e dell'umidità.

Avvertenza importante: non cercate di scattare altre fotografie dopo l'ultima posa del caricatore, perché rischiereste di graffiare anche il resto della pellicola.

CONSIGLI PRATICI

1

Riprese coll'autoscatto

Appoggiate la fotocamera su una base stabile o (meglio) montatelo su un treppiede approfittando del passo a vite 23. Spingete due volte in fuori e in dentro il frontale mobile, come al solito. Spingete in basso il cursore di comando 10: così diventa visibile il simbolo di «autoscatto inserito» I. Premete a fondo il pulsante di scatto 2 e poi lasciatelo andare → fig. Q. A questo punto il meccanismo dell'autoscatto entra in funzione, come segnalato dalla spia lampeggiante 8, e provoca lo scatto

dell'interruttore al termine di circa 16 secondi. Per disattivare l'autoscatto dopo la ripresa: riportate il cursore di comando 10 nella posizione in cui è visibile il simbolo di esclusione 0.

Avvertenza: se azionate nuovamente il pulsante di scatto mentre l'autoscatto è già partito, il suo periodo di ritardo riprende da capo. Se disattivate il cursore 10 coll'autoscatto in funzione, la fotografia viene scattata subito.

Per disattivare l'autoscatto in funzione prima che lo scatto abbia luogo: spingete in fuori il frontale mobile escludete il cursore di comando 10 e riportate il frontale in dentro.

L'uso dell'autoscatto è raccomandabile anche per le riprese coi tempi lunghi quando l'apparecchio è fissato su un treppiede, per evitare qualsiasi vibrazione al momento dello scatto.

2 **Fotografie col flash**

Innestate il lampeggiatore con piedino di contatto (p. es., il Rollei Beta 2) nell'attacco a slitta 4 → fig. R. Regolate il cursore 14 sul diaframma previsto per la ripresa (vanno bene soltanto le posizioni a scatto della scala dei diaframmi). In queste condizioni è assicurata la sincronizzazione X col tempo di 1/30 di secondo. Per ragguagli più precisi sulla distanza di ripresa e sulla regolazione del diaframma, vi rimandiamo alle istruzioni per l'uso del lampeggiatore. Conclusa la serie della fotografie alla luce lampo, ricordatevi di riportare il cursore 14 sulla posizione a scatto «A».

Avvertenza: quando si regola un determinato valore di diaframma, i segnali luminosi visibili nel mirino cambiano significato: luce verde = funzionamento col flash, luce rossa = scatto.

3 **Cambio della pila**

Per controllare la tensione residua della pila incorporata, premete leggermente il pulsante di scatto 2 (all'ombra o in interni) per qualche secondo: segnale rosso o verde di intensità normale = tensione residua sufficiente; segnale debole o assente = tensione insufficiente, sconsigliabile lo scatto di una fotografia per evitare errori d'esposizione, urge la sostituzione della pila.

Come batteria di ricambio, procuratevi una pila fresca all'ossido d'argento da 6 V (Mallory PX 28, Varta V 28 PX, National 4 G 13 o equivalenti di altre marche). L'orientamento e il tipo di pila sono indicati sul coperchietto del portabatteria. Se la pila viene introdotta in posizione capovolta la fotocamera non funziona e la pila stessa si scarica rapidamente.

Avvertenza: secondo le indicazioni dei fabbricanti, una pila di questo tipo dovrebbe durare 1-2 anni. A ogni modo, noi raccomandiamo di verificarne periodicamente la tensione residua e di cambiarla almeno una volta all'anno.

Se prevedete di lasciare inutilizzato l'apparecchio per molto tempo, ricordatevi di toglierne la pila, e comunque di levarle subito se è esaurita.

4 Pellicola e sensibilità

La pellicola: potete usare qualsiasi pellicola piccolo formato (tipo 135) in caricatori da 12, 20, 24 o 36 pose. Il vostro negoziante Rollei ha certamente in negozio un buon assortimento di pellicole del genere, e può consigliarvi per il meglio nella scelta del materiale più appropriato. Tutti i prodotti di buona marca offrono sufficienti garanzie di qualità elevata e uniforme.

La sensibilità: come materiale «universale» per la maggior parte delle riprese va bene una pellicola di media sensibilità, cioè da 18 a 21 DIN. Per le istantanee e la fotografia sportiva conviene orientarsi su pellicole più sensibili da 22 a 24 DIN per poter operare con tempi d'otturazione più brevi e guadagnare in profondità di campo*.

Le pellicole ad alta sensibilità da 25 a 27 DIN sono indicate per fotografare in condizione di luce sfavorevoli, in interni senza la luce lampo e di notte. Quando fotografate con una naturale molto viva, sulla spiaggia o in alta montagna, è meglio scegliere una pellicola a bassa o media sensibilità da 15 a 21 DIN.

Le pellicole a una sensibilità da 15 a circa 22 DIN sono indicate specialmente per gli ingrandimenti di aree ristrette e per massime esigenze di nitidezza.

* fascia di nitidezza che si estende, entro certi limiti, davanti e dietro la distanza esatta di messa a fuoco

5 *Come si porta in giro la fotocamera*

Fissate la cinghietta all'apposito attacco laterale (operazione già descritta) e portate in giro la vostra Rolleimatic appesa al polso.

Come accessorio a parte è disponibile un astuccio che accoglie la fotocamera senza cinghietta e può essere portato comodamente con una cinghia a tracolla. Lo stesso astuccio permette di agganciare la fotocamera alla cintura, dove si trova nella posizione ideale per fotografare «al volo» senza farsi accorgere. L'astuccio vuoto può contenere, al posto della fotocamera, diverse pellicole di scorta.

6 *Cura e manutenzione*

Preservate l'apparecchio dall'umidità, dalla polvere, dalla sabbia, ed evitate di lasciarlo esposto a lungo alla luce solare. Proteggetelo dai colpi duri e, naturalmente, badate a non farlo cadere.

Per spolverare l'apparecchio dentro e fuori servitevi di un pennello morbido; per la pulizia delle parti ottiche potete utilizzare le apposite cartine.

D'inverno, se i particolari in vetro si appannano passando dal freddo al caldo, aspettate qualche minuto per dar tempo all'umidità di evaporare da sola.

Un sacchetto di plastica costituisce la protezione più efficace contro le infiltrazioni di sabbia al mate.

Se vi trovate a dover affrontare dei problemi tecnici particolari, sia in patria che all'estero, potete sempre far conto sul servizio d'assistenza Rollei, che è a vostra disposizione in tutto il mondo per aiutarvi a risolvere qualsiasi difficoltà.

DATI TECNICI

Tipo: fotocamera «compatta»
24 x 36 mm con sistema elettronico a programma per la regolazione dell'esposizione, obiettivo rientrante e mirino ottico.

Caratteristiche principali: frontale mobile a più usi per avanzamento della pellicola, ricarica dell'otturatore e blocco dell'obiettivo, in posizione centrale, elemento di protezione per obiettivo, mirino ed esposimetro; pulsante di scatto elettromagnetico con tasto di misura incorporato, blocco contro doppie esposizioni e scatti a vuoto, autoscatto con spia di funzionamento lampeggiante e tempo di ritardo 16 sec, caricamento automatico della pellicola, contapose progressivo ad azzeramento automatico, indicatore del tipo di pellicola, sensibilità regolabili 15-27 DIN / 25-400 ASA; attacco a slitta per accessori, attacco per cinghietta, passo a vite per treppiede 1/4".

Regolazione automatico dell'esposizione: programma di tempi/diaframmi a regolazione automatica continua da 1/500 sec f/16 a 4 sec f/2,8; fotodiodi al silicio con campo di misurazione EV 1-17/0,25-16000 cd/m² con pellicola 21 DIN / 100 ASA; doppia indicazione LED per tempi brevi/tempi lunghi, ovvero per controllo della batteria; alimentazione elettrica mediante 1 pila all'ossido d'argento 6 V; disattivazione automatico del circuito d'alimentazione all'atto della chiusura della fotocamera.

Mirino: mirino ottico con ingrandimento 0,5 x, riquadro luminescente riflesso per delimitazione del campo di ripresa; segnale verde per tempi brevi fino a 1/30 sec, segnale rosso per tempi lunghi a partire da 1/30 sec.

Funzionamento col flash: contatto X centrale, regolazione del diaframma su valori fissi f/2,8-16, con commutazione automatica sul tempo di sincronizzazione di 1/30 sec.

Obiettivo e otturatore: Rolleinar HFT® 1: 2,8/38 mm a mobilità totale, rientrante e protetto quando fotocamera è chiusa; 4 lenti / 3 gruppi, diaframmi f/2,8-16, messa a fuoco con 4 simboli o scala metri/piedi a partire da 0,9 m/3 ft; otturatore centrale posteriore, con regolazione elettronica da 1/500 a 4 sec.

® Marchio di fabbrica depositato
(Reg. Trade Mark)

* compresi in parte nella
dotazione normale

Dimensioni e peso:

114 x 60 x 33,5 mm; 315 g senza
pila.

Accessori:* cinghietta, astuccio
cinghia a tracolla.

Con riserva di modifiche senza
preavviso alle caratteristiche
tecniche e alla dotazione.

DIFETTI E RIMEDI

<i>Difetto</i>	<i>Causa possibile</i>	<i>Rimedio</i>
<i>Segnalazione LED non reagisce</i>	<i>Pila esaurita, mal sistemata o mancante</i>	<i>Cambiate la pila o introducetela (correttamente)</i>
	<i>Obiettivo in posizione rientrata</i>	<i>Fate uscire l'obiettivo dalla cassa</i>
	<i>Mancato o incompleto azionamento del frontale mobile</i>	<i>Spingete il frontale 2x in fuori e in dentro</i>
<i>Segnale verde non reagisce</i>	<i>Luce insufficiente per ripresa e/o sensibilità troppo bassa</i>	<i>Usate flash o illuminatore; caricate pellicola più sensibile</i>
<i>Otturatore non scatta</i>	<i>Frontale mobile azionato soltanto in parte</i>	<i>Spingete il frontale 2x in fuori e in dentro</i>
	<i>Autoscatto in funzione, con ritardo di 16 sec</i>	<i>Spingete in fuori il frontale, riportate il cursore dell'autoscatto</i>
<i>Asse di riavvolgimento non gira</i>	<i>Errore di caricamento dell'apparecchio</i>	<i>Caricate meglio pellicola: linguetta iniziale deve essere sotto una delle molle</i>
	<i>Pellicola strappata</i>	<i>Togliete pezzo di pellicola strappato, (se impressionato, fatelo al buio), riformate linguetta iniziale con colpo di forbici e inserite correttamente</i>
<i>Forte resistenza all'avanzamento della pellicola</i>	<i>Sfruttamento eccessivo della pellicola nel senso della lunghezza; l'ultimo fotogramma utile è già stato impressionato</i>	<i>Avanzamento non deve essere troppo brusco; premete bottone del riavvolgimento e completate movimento del frontale mobile. Se pellicola è uscita dal caricatore: aprite dorso al buio, riavvolgete pellicola a mano e incartatela a tenuta di luce</i>
<i>Foto sovresposta</i>	<i>Luce troppo intensa con pellicola 27 DIN</i>	<i>Usate 21 DIN; scegliete pellicola a seconda delle condizioni di luce previste</i>

Difetto	Causa possibile	Rimedio
<i>Pellicola sotto/sovresposta</i>	<i>Errore di regolazione della sensibilità, oppure regolazione tra una posizione a scatto e l'altra</i>	<i>Regolate correttamente (valore DIN/ASA indicato sulla confezione della pellicola); cursore di regolazione può essere impostato soltanto sulle posizioni a scatto</i>
<i>Pellicola non impressionata</i>	<i>Mancato avanzamento della pellicola perché strappata o mal caricata</i>	<i>Caricate correttamente, azionate con decisione ma non troppo bruscamente il frontale mobile</i>
<i>Sfocatura totale o parziale</i>	<i>Foto «mosse»: tempo d'otturazione troppo lungo in rapporto alla velocità di movimento del soggetto</i>	<i>Usate 24 o 27 DIN per poter esporre con tempi più brevi</i>
	<i>Apparecchio instabile: tempo d'otturazione troppo lungo per ripresa a mano libera</i>	<i>Sostenete meglio fotocamera o usate treppiede; se fotografate in interni, ricorrete alla luce lampo</i>
	<i>Messa a fuoco imprecisa</i>	<i>Mettete a fuoco con precisione; specialmente per riprese ravvicinate</i>
<i>Parti chiare dell'immagine troppo slavate e quasi senza colore, parti scure quasi nere e senza dettagli riconoscibili</i>	<i>Contrasto luminoso eccessivo per pellicola a colori; soprattutto nei controluce, nelle riprese in strada col sole allo zenit o a mezzogiorno al mare o in montagna</i>	<i>Scegliete un'altra inquadratura, fotografate separatamente soggetti scuri e chiari, modificate posizione e direzione di ripresa, date la preferenza all'illuminazione fotograficamente migliore del sole del mattino o del pomeriggio</i>
<i>Foto col flash non impressionata o sottoesposta</i>	<i>Funzionamento per errore su «A»</i>	<i>Regolate diaframma per avere tempo di sincronizzazione di 1/30 sec</i>
<i>Ripresa in luce naturale viziata da un errore d'esposizione</i>	<i>Funzionamento per errore su «flash»</i>	<i>Selezionate modo automatico</i>

PIEZAS SUELTAS Y FUNCIONES

- 1 Tecla para desbloquear el objetivo
- 2 Disparador
- 3 Ventana para célula fotométrica
- 4 Zapata con contacto central de sincronismo X
- 5 Visor
- 6 Botón de rebobinado
- 7 Manivela de rebobinado
- 8 Indicación intermitente de funcionamiento del disparador automático
- 9 Pestillo de pared de fondo
- 10 Interruptor deslizante para disparador automático;
1 = conectado,
0 = desconectado
- 11 Escala de símbolos para ajuste de distancia
- 12 Corredera con muescas para ajuste DIN / ASA
- 13 Escala de diafragma para tomas con flash, 2,8-16
- 14 Corredera de muescas para funcionamiento automático o ajuste de diafragma
- 15 Postura para funcionamiento automático, A
- 16 Compartimiento de pila
- 17 Tapa roscada para compartimiento de pila, con marca de polo +
- 18 Número de fabricación
- 19 Bloqueo de rebobinado,
R = postura para rebobinar
- 20 Índice para escala de distancia
- 21 Aro giratorio para ajuste de distancia
- 22 Escala de distancia,
0,9 m-∞/3ft-∞
- 23 rosca de estativo 1/4"
- 24 Contador de fotogramas, 1-36
- 25 Mira indicadora para tipo de película colocado
- 26 Escala para sensibilidad de película,
15-27 DIN / 25 - 400 ASA
- 27 Pared de fondo
- 28 Okular de visor
- 29 Índice para escala de símbolos
- 30 Objetivo
- 31 Corredera de función múltiple: medida como tapa para objetivo, visor y célula fotométrica; extraída como elemento de control para objetivo, obturador y transporte de película
- 32 Pila
- 33 Bobina para enrollar
- 34 Rueda de conteo para paso de fotogramas
- 35 Fijación para correa de mano
- 36 Marco luminoso del visor
- 37 Señal verde para exposición corta
- 38 Señal roja para exposición prolongada
- 39 Muelle de sujeción para tira de película

MANEJO Y UTILIZACIÓN

Colocar la pila

Soltar la tapa 17 girándola hacia izquierda con una moneda. Colocar la pila 32 que viene con la cámara en el compartimento 16, con polo + hacia fuera → fig. B. Volver a enroscar la tapa 17.

Control de pila: Oprimir ligeramente el disparador 2; si se enciende la señal verde o roja, la cámara está lista para funcionar → también sugerencia 3.

Extraer y meter el objetivo

Tirar la corredera 31 totalmente hacia fuera . . . ahora desplegar la corredera . . . y volver a girarla hacia dentro → fig. C y D.

Para meter el objetivo: Desplegar la corredera . . . girarla nuevamente hacia dentro teniendo pulsada la tecla 1 . . . y empujarla totalmente → fig. E y F.

Filtro y parasol **no** están previstos para el objetivo desplazable.

Piezas no. 32-39 están representadas en páginas 76 y 77

Colocar la película

Tirar el pestillo 9 hacia arriba y abrir el fondo 27. Empujar el botón 6 hacia fuera, tal y como se ve en fig. G; colocar el carrete. Girar ligeramente el botón 6 y meter hacia dentro. Sacar la tira de la película del cartucho y colóquela debajo de uno de los muelles 39 → fig. H. Desplegar y volver varias veces a fin de asegurar la película y enrollarla en la bobina 33 (pulsar el disparador 2 si la bobina no girare). La perforación debe engranar bien con la rueda 34. Cerrar el fondo, fijar el pestillo 9, extraer el objetivo.

Ahora, alternativamente, en la forma indicada en fig. J pulse el disparador 2 y gire la corredera 31 decididamente hacia fuera y vuelta hacia dentro hasta que en el contador de fotogramas 24 "1▶" aparezca → fig. K.

*Si el número "1" no apareciere:
volver a abrir el pared de fondo y
colocar el carrete de nuevo.*

*El tipo de película que se ha colo-
cado queda visible a través de la
ventana 25*.*

Ajustar la velocidad de película

*Situar la corredera 12 al valor
DIN/ASA de la película; puesta
no se pueden elegir posiciones in-
termedias. Sensibilidades de
película no indicadas en la escala
26 se redondean hacia arriba o
abajo al valor más próximo de la
escala.*

*Ejemplo: para 19 DIN se ajusta a
18 DIN, para 160 ASA se toma
200 ASA.*

Seleccionar el modo

*Para luz fuerte de ambiente: Si-
tuar la corredera 14 en "A".*

*Con luz de ambiente insuficiente:
emplear flash → sugerencia 2.*

** en caso de que el cartucho de
película esté provisto de etiqueta
normalizada*


Colocar la correa de mano

*Oprimir con el botón de la correa
los muelles que sobresalen del so-
porte 35 y encajar el botón detrás
de los muelles. Para soltar la cor-
rea se oprimen ambos muelles y
se saca el botón.*


Ajustar la distancia


*Girar la escala de símbolos 11 al
índice 29 . . . o ajustar el índice 20
a la distancia estimada para la
foto en la escala 22 → fig. L ó M.*

Ejemplos de ajustes frecuentemente utilizados:

 *Motivo próximo o retrato de busto* 0,9 - 1,2 m

 *Retrato de medio cuerpo* 1,5 - 2 m

 *Pequeño grupo de personas, foto de interiores en viviendas* 3 - 6 m

 *Grupos mayores de personas, edificios, paisaje* 6 m - ∞

Para motivos muy próximos entre 0,9 y 1,5 m, la distancia debe ser ajustada con la mayor precisión posible.

Sugerencia: como "ajuste para instantáneas" con luz clara diurna y película 21-24 DIN se eligen 6 m con lo que consigue una profundidad de foco desde aprox. 3 m hasta ∞ (infinito).

Elegir el encuadre

Sujetar la cámara en la forma indicada en fig. N ó O, pasar la correa de mano por razones de seguridad por la muñeca. No tapar la célula 3 y el visor 5, tener el ojo muy próximo al ocular 28.

Elegir el encuadre de tal forma que caiga completamente dentro del marco luminoso 36 → fig. P. El campo alrededor del marco luminoso facilita seguir objetos que se mueven a gran velocidad.

Medir el tiempo de exposición

... y idisparar!

Una vez elegido el encuadre, oprimir ligeramente el disparador 2.

La señal verde 37 → fig. P que aparece en el visor avisa de que hay luz suficiente y "vía libre" para la foto con el tiempo de exposición correcto de corta duración:

Oprimir a fondo el disparador 2.

La señal roja 38 que en este momento se enciende durante un instante indica el proceso de obturación.

En caso de no existir luz suficiente para la foto, aparece la señal roja 38 avisando exposición de larga duración, de más de 1/30 sec: Disparar la cámara apoyada o (mejor) desde el estativo para exponer la toma sin vibraciones. Tomas de interiores se pueden hacer también con flash → sugerencia 2.

Durante la foto de larga duración, la señal roja se queda encendida e indica con ello tiempo de exposición que puede normalmente ser de hasta 4 segundos*

* según las condiciones también de más tiempo

Después de sacar la foto

Girar la corredera dos veces decididamente hacia fuera y vuelta hacia dentro para mantener la cámara lista para funcionar.

Nota: si emplea sus manos según se indica en fig. J evitara golpes fuertes a la envuelta de la cámara con la corredera.

En el contador 24 aparecerá siempre el número del próximo fotograma siendo los espacios intermedios los correspondientes a los números impares.

El movimiento de la corredera también se puede hacer mediante "operación por una sola mano", p. ej. para deportistas, aviadores a vela, alpinistas: Sujetar la cámara (con la correa) en una mano, apoyar la cámara por su lado izquierdo en el cuerpo y accionar la corredera con esta mano.

Si inmediatamente después no se va hacer ninguna foto más, el objetivo se mete hacia atrás y la corredera se empuja hacia dentro para proteger la cámara contra polvo, huellas dactilares y disparo involuntario.

Sacar la película

A las 36, 24, 20 ó 12 fotográficas, según el largo, la película expuesta se rebobina dentro de su cartucho:

Meter el objetivo* y empujar la corredera. Empujar el bloqueo 19 en dirección "R". Desplegar la manivela 7 y girar en dirección de la flecha hasta que desaparezca la resistencia de la película.

Sacar (y colocar) el cartucho no a plena luz del sol sino, como mínimo, protegido por la sombra del propio cuerpo.

Abrir el fondo, sacar totalmente la manivela 7 y sacar el cartucho. Cerrar y apestillar el fondo. Empujar hacia dentro el botón 6 y la manivela 7.

Hacer que la película expuesta sea revelada lo antes posible, ya que su capacidad de almacenamiento es limitada. Un almacenamiento en lugar caluroso o húmedo puede disminuir sensiblemente la calidad de las fotos.

* En caso de que la corredera (por falta de largo de película) no se pueda girar hacia dentro, empujar el bloqueo 19 hacia "R".

Importante: Después de la última foto, no se debe forzar el carrete para obtener más fotos (peligro de que se arañe o rompa).

SUGERENCIAS Y RECOMENDACIONES

I Fotografías con disparador automático

Colocar la cámara sobre un soporte sólido o (mejor aún) sujetarla con la rosca 23 en el estativo. Como de costumbre girar la corredera decididamente dos veces hacia fuera y vuelta hacia dentro. Empujar el interruptor 10 hacia abajo: Aparece el símbolo de conectado 1. Oprimir el disparador 2 a fondo y volver a soltarlo → fig. Q. El funcionamiento que ha sido puesto en marcha se ve en la indicación intermitente 8; el disparo se produce aprox. a 16 sec. Para desconectar después de disparo: Volver el interruptor 10 a la posición en la que aparece el símbolo 0.

Nota: Oprimiendo nuevamente el disparador una vez que el disparador automático ya ha empezado a andar, el proceso completo empieza de nuevo. Si el interruptor 10 se pone a 0 mientras está andando el disparador automático, el disparo se produce en el instante.

Para desconectar el disparador automático en marcha, antes del disparo: Girar la corredera hacia fuera, poner el interruptor 10 a 0 y volver a girar hacia dentro la corredera.

El disparador automático es de recomendar también para fotografías con largo duración desde el estativo para evitar vibraciones en el momento del disparo.

2 Fotografías con flash

Colocar el flash (p. ej. Rollei Beta 2) con el pie de contacto central en la zapata 4 → fig. R. Colocar la corredera 14 en el valor necesario de diafragma con lo que al mismo tiempo se produce la sincronización X a 1/30 sec. No se pueden utilizar valores intermedios de diafragma. Las instrucciones de empleo del flash contienen más detalles sobre distancias y

ajuste del diafragma. Después de la última foto con flash, la corredera 14 se encaja nuevamente en "A".

Nota: Cuando se ajusta un valor de diafragma, la indicación verde/rojo tiene otro significado: señal verde = funcionamiento con flash, señal roja = disparo.

3 Sustituir a tiempo la pila

Para controlar la tensión de la pila montada se pulsa durante unos segundos ligeramente el disparador 2 (a la sombra o en un lugar cerrado): Señal luminosa verde o roja = tensión suficiente; señal débil o ausencia de señal = tensión insuficiente, no es aconsejable disparar porque se puede dar una exposición errónea, es imprescindible sustituir la pila.

De repuesto se debe utilizar una pila nueva de óxido de plata de 6 V. Adecuadas son Mallory PX 28, Varta V 28 PX, National 4 G 13 o tipos comparables. Polaridad y tipo de pila están indicados en la parte interior de la tapa de pila. Una pila mal colocada hace que la cámara no funcione, y se descarga muy de prisa.

Nota: La vida de la pila, según los datos facilitados por el fabricante, es de 1-2 años. Sin embargo, se recomienda controlar regularmente la tensión y sustituir la pila una vez por año.

En caso de no utilizar la cámara durante tiempo prolongado, se recomienda en cualquier caso sacar una pila que ya esté gastada.

4 Película y velocidad de la película

La película: Se pueden utilizar todos las películas usuales en el comercio de pequeña imagen (tipo 135) en cartuchos para 12, 20, 24 ó 36 fotos. Su comerciante especializado en Rollei mantiene un surtido amplio de películas y le asesora al elegir el material adecuado. Los fabricados de marca ofrecen la garantía de una calidad constantemente buena.

La velocidad de la película: Películas de velocidad media de 18 a 21 DIN /50 a 100 ASA para muchas fotos son el material adecuado para todo uso. Para instantáneas y fotos deportivas se eligen películas de muy alta velocidad de 22 a 24 DIN /125 a 200 ASA para conseguir tiempos de exposición más cortos y mayor profundidad de foco.*

Películas de muy alta velocidad de 25 a 27 DIN /250 a 400 ASA son especialmente adecuadas para condiciones de luz desfavorables, fotografía de interiores sin flash y fotografías de noche. En caso de luminosidad muy fuerte, en playa o alta montaña, se recomienda utilizar películas de velocidad baja a media de 15 a unos 22 DIN /25 a unos 125 ASA.

** que equivale a la zona de profundidad delante y, en especial, detrás de la distancia ajustada (para mayor precisión de enfoque)*

5 *Para llevar la cámara*

se sujeta la correa de mano (en la forma ya descrita) y se lleva la cámara cogida a la muñeca.

Como accesorio se suministra una funda en la que se coloca la cámara sin correa y la que se puede llevar colgada de una correa. Sin la correa, la cámara puede también llevarse cogida del cinturón, con su funda, con lo que está especialmente pronto disponible, por ejemplo para instantáneas inadvertidas. Esta funda, en vez de utilizarse para la cámara, puede también servir para guardar algunos carretes de reserva.

6 *Manejo de la cámara*

Proteger la cámara de humedad, polvo y arena; evitar la irradiación solar continua y fuertes sacudidas.

Limpiar la cámara dentro y fuera de polvo mediante una brocha de pelo regularmente; para las partes de cristal se recomienda la limpieza con papel limpiador de lentes.

Cuando en invierno las partes de cristal frías se empañan al pasar a un ambiente cálido: esperar unos minutos para que se evapore la humedad.

Una bolsa de plástico es la mejor protección contra arena que el viento levanta en la playa.

El Servicio Rollei internacional con sus talleres especializados contratados así como también cualquier vendedor de Rollei en el mundo entero atenderá de forma adecuada su Rollei y le ayudará en todas las cuestiones relacionadas con la fotografía.

DATOS Y NÚMEROS

Tipo: Mini-cámara de visor compacta, 24 x 36 mm, con exposición autoprogramado electrónico y objetivo escamotable.

Dotación: Corredera multifuncional acoplada al transporte de película, mecanismo obturador y bloqueo del objetivo, metida como tapa para objetivo, visor y célula fotométrica; servodisparador electromagnético con tecla de medida integrada, bloqueo protector de doble exposición y disparo en vacío; disparador automático con posibilidad de puesta a cero, indicación intermitente y tiempo de funcionamiento 16 sec, engrane automático de película, contador de fotogramas hacia delante que se pone automáticamente a cero, indicación de tipo de película, ajuste con muescas de velocidad de película 15-27 DIN / 25-400 ASA; zapata de accesorio, soporte para correa de mano, rosca estativo 1/4".

Exposición automática: Programa continuamente regulable de tiempo/diafragma desde 1/500 sec f/16 hasta 4 sec/f/2,8; fotodiodo de silicio, gama de medición LW 1-17/0,25-16000 cd/cm² para 21 DIN / 100 ASA; doble indicación por LED para gama de tiempo corto/largo resp. control de pila, alimentación de corriente por 1 pila óxido de plata 6 V; desconexión automática con cámara cerrada.

Visor: Visor iconometro 0,5 x, marco luminoso reflejado con zona circundante; señal verde para tiempos cortos hasta 1/30 sec, señal roja para tiempos largos a partir de 1/30 sec.

Funcionamiento con flash: Contacto central de sincronismo X, programación de diafragma por muescas f/2,8-16 con cambio automático al tiempo de sincronismo 1/30 sec.

Objetivo y obturador: Rolleinar HFT[®] 1 : 2,8/38 mm con variación total, escamotado y tapado con cámara cerrada, 4 lentes / 3 elementos, diafragmas f/2,8-16, ajustable en escala de 4 símbolos o metros/feet desde 0,9 m/3 ft; obturador central de lente posterior, electronicamente controlado desde 1/500 hasta 4 sec.

Medidas y peso:
114 x 60 x 33,5 mm; 315 g sin pila.

Accesorios*: Correa de mano, funda, correa de hombro.

Nos reservamos las modificaciones técnicas y el alcance de suministro.

[®] Marca registrada

* en parte contenido en alcance de suministro

REMEDIO EN CASO DE AVERÍAS

<i>Síntoma</i>	<i>Posible causa</i>	<i>Remedio</i>
<i>Indicación LED no responde</i>	<i>Pila descargada, mal colocada o no colocada</i>	<i>Sustituir pila o colocarla (correctamente)</i>
	<i>Objetivo metido</i>	<i>Extraer objetivo</i>
	<i>Movimiento de corredera no se ha llevado a cabo o no se ha completado</i>	<i>Girar corredera 2 x completamente hacia fuera y dentro</i>
<i>No hay señal verde</i>	<i>Luz demasiado débil y/o velocidad de película excesivamente baja</i>	<i>Utilizar flash o luz artificial, colocar pelicular de mayor velocidad</i>
<i>Obturador no dispara</i>	<i>Corredera accionada sólo en parte</i>	<i>Girar corredera 2 x hacia fuera y dentro</i>
	<i>Disparador automático conectado, no dispara hasta después de 16 sec</i>	<i>Desplegar corredera, poner interruptor a cero</i>
<i>Botón de rebobinado no gira</i>	<i>Película mal colocada (demasiado corta)</i>	<i>Colocar película bien: Situar tira de película debajo de uno de los muelles</i>
	<i>Película rota</i>	<i>Quitar trozo de película roto (si ha sido ya expuesto, a oscuras), recortar nueva tira de película y colocar</i>
<i>Fuerte resistencia durante transporte de película, corredera bloquea</i>	<i>Largo de película demasiado aprovechado, alcanzado fin de película</i>	<i>No forzar, pulsar bloqueo de rebobinado, completar movimiento de corredera. En caso de que película se haya arrancado del cartucho: Abrir fondo a oscuridad total, bobinar película a mano y envarsala protegida de luz</i>

Síntoma	Posible causa	Remedio
<i>Imagen super-expuesta</i>	<i>Luz extremadamente clara con película de 27 DIN /400 ASA</i>	<i>Utilizar película 21 DIN / 100 ASA; elegir película de acuerdo con luz existente</i>
<i>Película subexpuesta o super-expuesta</i>	<i>Velocidad de película mal ajustada o ajuste entre muescas</i>	<i>Encajar correctamente corredera de ajuste, prestar atención al valor DIN/ASA en envase de película</i>
<i>Película no expuesta</i>	<i>Película no transportada, mal colocada o rota</i>	<i>Colocar película bien, girar corredera en forma continua, pero no demasiado rápidamente</i>
<i>Imagen parcial o totalmente desenfocada</i>	<i>Movida: Tiempo de exposición excesivo para objeto en movimiento</i>	<i>Emplear película de 24 ó 27 DIN /200 ó 400 ASA para exponer menos tiempo</i>
	<i>Agrietada: Tiempo de exposición excesivamente largo para cámara sujeta a mano</i>	<i>Apoyar cámara o utilizar estativo, sacar fotos de interiores con flash</i>
	<i>Mal enfocada</i>	<i>Ajustar enfoque con precisión, especialmente para motivos muy próximos</i>
<i>Partes claras de imagen excesivamente brillantes y casi sin color, partes oscuras casi negras y sin apreciación de detalles</i>	<i>Contraste de luz excesivo para película de color: especialmente en foto a contraluz, escenas de mercado y de calle con sol muy alto, fotos de playa y alta montaña a mediodía</i>	<i>Elegir otro encuadre, fotografiar por separado motivos muy claros y motivos muy oscuros, cambiar de punto o dirección de foto; elegir sol de mañana o tarde más favorable para fotografiar</i>
<i>Fotografía con flash no expuesta o subexpuesta</i>	<i>Ajuste erróneo a automático</i>	<i>Ajustar valor de diafragma para obtener tiempo de sincronismo de 1/30 sec</i>
<i>Fotografía con luz diurna con exposición errónea</i>	<i>Ajuste erróneo a funcionamiento con flash</i>	<i>Conectar automático de exposición</i>

DETAILS EN FUNCTIES

- 1 Ontgrendelingsknop voor objectief
- 2 Ontspanner
- 3 Venster voor belichtingsmeetcel
- 4 Opsteekschoen met X-synchroon middencontact
- 5 Zoekerglaasje
- 6 Terugspoelknop
- 7 Terugspoelhendel
- 8 Oplichtend signaal voor in werking zijnde zelfontspanner
- 9 Vergrendeling camera-achterwand
- 10 Schuifschakelaar voor zelfontspanner; 1 = aan, 0 = uit
- 11 Symbolenschaal voor afstandinstelling
- 12 Inklikkende schuif voor DIN/ASA instelling
- 13 Diafragma-schaal voor flitsopnamen, 2,8-16
- 14 Inklikkende schuif voor instelling op automaat of diafragma
- 15 Instelling voor automaat, A
- 16 Batterijvak
- 17 Schroefdeksel voor batterijvak met + poolaanduiding
- 18 Camer nummer
- 19 Terugspoelversperring, R = terugspoelstand
- 20 Index voor afstandinstelling
- 21 Draairing voor afstandinstelling
- 22 Afstandenschaal 0,9 m - ∞
- 23 Statiefschroefdraad 1/4"
- 24 Opnameteller 1-36
- 25 Venster voor filmsoortaanduiding
- 26 Schaal voor filmgevoeligheden, 15-27 DIN / 25-400 ASA
- 27 Achterwand
- 28 Zoekeroculair
- 29 Index voor afstandinstelling
- 30 Objectief
- 31 Klepje met meerdere functies; ingeschoven als afdekking van objectief, zoeker en meetcel; uitgeklapt als bedienings-element voor objectief, sluiters en filmtransport
- 32 Batterij
- 33 Opwikkelspoel
- 34 Radertje voor telwerk opnameafstand
- 35 Oogje voor draagkoord
- 36 Kader in zoeker
- 37 Groen signaal voor korte belichting
- 38 Rood signaal voor lange belichting
- 39 Veer for begin van de film

Delen 32-39 zijn op de pagina's 76 en 77 afgebeeld

HANtering EN GEBRUIK

Batterij inzetten

Deksel 17 met een muntstuk naar links losdraaien. Meegeleverde batterij 32 met + pool naar buiten in batterijvak 16 plaatsen → afb.

B. Deksel 17 weer vastschroeven.

Batterijcontrole: Ontspanner 2 zacht indrukken, bij groen of rood oplichtend signaal functioneert de camera → ook tip 3.

Objectief uit- en inschuiven

Klepje 31 helemaal zijwaarts schuiven . . . dan uitklappen . . . en weer naar binnen klappen → afb. C en D.

Om het objectief in te schuiven: klepje uitklappen . . . met ingedrukte knop 1 klepje naar binnen draaien . . . en helemaal voor het objectief schuiven → afb. E en F.

Dit objectief is niet geschikt voor filter en zonnekap.

* mits volgens een bepaalde norm geëtiketteerd is

Film inleggen

Vergrendeling 9 omhoogtrekken en achterwand 27 opklappen. Terugspoelknop 6 zoals in afb. G naar buiten drukken, filmkassette inleggen. Terugspoelknop 6 iets verdraaien en weer indrukken. Begin van de film uit de kassette trekken en onder een van de veren 39 schuiven → afb. H. Klepje 31 meerdere malen uit- en weer inklappen, om de film strak te trekken en op de spoel 33 te wikkelen (als de spoel niet wil draaien: ontspanner 2 indrukken). Perforatie precies in de tandjes van het radertje 34 laten vallen. Achterwand sluiten, vergrendeling 9 aandrukken, objectief uitschuiven.

Nu zoals in afb. J afwisselend ontspanner 2 indrukken en klepje 31 goed uit- en inklappen tot opnameteller 24 op „1▶” staat → afb. K.

Wanneer het nummer „1” niet verschijnt: achterwand openen en film opnieuw inleggen.

De gebruikte filmsoort blijft in venster 25 zichtbaar*.

Filmgevoeligheid instellen

Schuif 12 instellen op de gevoeligheid van de ingelegde film, tussenposities zijn niet toegelaten. Op schaal 26 niet aangegeven waarden naar boven of onder afronden.

Voorbeeld: 19 DIN wordt op 18 DIN, 160 ASA op 200 ASA ingesteld.

Camera instellen

Bij voldoende opnamelicht: schuif 14 op „A” laten inklikken.

Bij onvoldoende opnamelicht: flitser gebruiken → tip 2.


Draagkoord bevestigen

Vooruitstekende klipjes aan oogje 35 met de knop van het draagkoord naar beneden drukken en de knop achter de klipjes laten inklikken. Om het draagkoord te verwijderen de beide klipjes indrukken en de knop eruittrekken.


Afstand instellen


Symbolenschaal II op index 29 draaien . . . of index 20 op geschatte opname-afstand op schaal 22 instellen → afb. L of M.

Voorbeelden voor vaak gebruikte instellingen:

 Onderwerp dichtbij of portretborstbeeld 0,9 - 1,2 m

 Portrethalfbeeld 1,5 - 2 m

 Kleine groepen, binnenopnamen in woonruimten 3 - 6 m

 Grotere groepen, gebouwen, landschappen 6 m - ∞

In het bereik van 0,9 tot 1,5 m moet de afstand zo nauwkeurig mogelijk worden ingesteld.

Belangrijk: als „snapshotinstelling” bij voldoende daglicht en 21-24 DIN film kiest men 6 m en verkrijgt daardoor een scherpte diepte van ca. 3 m tot ∞ (oneindig).

Beelduitsnede kiezen

Camera houden zoals in afb. N of O, voor de zekerheid draagkoord om de pols doen. Meetcel 3 en zoekerglaasje 5 niet bedekken, oog dicht tegen zoekeroeilair 28 houden.

Beelduitsnede zo kiezen, dat hij volledig in kader 36 te zien is → afb. P. Het veld buiten het kader vergemakkelijkt het volgen van snel bewegende onderwerpen.

Belichting meten . . . en ontspannen!

Nadat de beelduitsnede gekozen is, ontspanner 2 zacht indrukken.

Het in de zoeker groen oplichtende signaal 37 → afb. P meldt voldoende opnamelicht en dat de belichting in orde is: ontspanner 2 volledig indrukken. Het hierbij even oplichtende rode signaal 38 geeft de duur van de sluitertijd aan.

Bij onvoldoende opnamelicht verschijnt het rode signaal 38 en meldt een belichtingstijd van meer dan 1/30 sec: camera goed ondersteunen of (beter) op een statief plaatsen om de opname zonder beweging te belichten. Binnenopnamen kunnen ook met de flitser gemaakt worden → tip 2. Gedurende de lange tijd opname blijft het rode signaal branden en geeft daardoor de belichtingstijd aan, die normaliter tot 4 sec* kan duren.

* bij sommige opname-omstandigheden zelfs langer

Na de opname

Klepje tweemaal goed uit- en inklappen om de camera gereed te houden voor een volgende opname.

Opmerking: De harde aanslag van het klepje tegen het camerahuis kan vermeden worden door uw vingers te houden als aangeduid in afb. J.

Opnameteller 24 geeft steeds het nummer van de volgende opname aan, waarbij de tussenruimten als oneven getallen gelden.

De klapbeweging kan ook met één hand gemaakt worden: Camera (met draagkoord) in één hand houden, linkerzijde van de camera tegen het lichaam zetten en met deze hand de klapbeweging maken.

Wanneer niet onmiddellijk de volgende opname gemaakt wordt, wordt het objectief naar binnen geschoven en het klepje terugklapt om de camera tegen stof, vingerafdrukken en per ongeluk afdrukken te beschermen.

** versperring 19 richting „R” drukken wanneer het klepje (door te korte filmlengte) niet meer ingeklapt kan worden!*

Film uithalen

Na 36, 24, 20 of 12 opnamen, al naar gelang de film lengte, wordt de belichte film terug in de kassette gespoeld:

Objectief inschuiven en klepje inschuiven. Versperring 19 richting „R” drukken. Hendel 7 uitklappen en net zolang in de richting van de pijl draaien, tot de film geen weerstand meer biedt.*

Film niet in het volle zonlicht verwijderen (of inleggen), tenminste in schaduw van eigen lichaam.

Achterwand openen, terugspoelhendel 7 helemaal uittrekken en de filmkassette uit de camera nemen. Achterwand weer sluiten en vergrendelen. Terugspoelknop 6 en hendel 7 weer indrukken.

Belichte film zo snel mogelijk laten ontwikkelen daar deze slechts beperkt houdbaar zijn. Warmte en vochtigheid kunnen de beeldkwaliteit nadelig beïnvloeden.

Belangrijk: na de laatste opname mogen geen verdere opnamen gemaakt worden, dit ter voorkoming van krassen op, of afbreken van de film.

TIPS EN AANBEVELINGEN

1 Opnamen met zelfontspanner

Camera op stevige ondergrond zetten of (beter) met schroefdraad 23 op een statief bevestigen. Klepje tweemaal goed in- en uitklappen. Schakelaar 10 naar beneden schuiven; inschakelsymbool 1 wordt zichtbaar. Ontspanner 2 helemaal indrukken en weer loslaten → afb. Q. De in werking zijnde zelfontspanner is te herkennen aan het oplichtend signaal 8 en belicht de opname na ongeveer 16 sec. Om de zelfontspanner uit te schakelen na de opname: schakelaar 10 terugzetten uitschakelsymbool 0 wordt zichtbaar.

Tip: drukt men gedurende de voorlooptijd de ontspanner nogmaals in, dan begint de zelfontspanning opnieuw. Wordt schakelaar 10 bij in werking zijnde zelfontspanner teruggezet, dan wordt de opname gelijk gemaakt.

Om de zelfontspanner uit te schakelen voor de opname: klepje uitklappen, schakelaar 10 terugzetten en klepje weer inklappen.

De zelfontspanner is ook aan te bevelen bij opnamen met een langere belichtingstijd vanaf het statief, om zonder enige beweging te ontspannen.

2 Opnamen met flitslicht

Flitser (b. v. de Rollei Beta 2) met middencontact in opsteekschoen 4 schuiven → afb. R. Schakelaar 14 laten inklikken op de gewenste diafragma waarde, waardoor tegelijkertijd de X-synchronisatie bij 1/30 sec gegeven is. Tussenliggende diafragma waarden kunnen niet gebruikt worden. Nadere bijzonderheden over opname-afstand en diafragma waarde staan vermeld in de gebruiksaanwijzing van de flitser. Na de laatste flitsopname wordt schakelaar 14 weer ingeklikt op „A”.

Tip: Stelt men een diafragma waarde in, dan heeft de groen / rood aanduiding een andere betekenis: groen signaal = op flitsen ingesteld, rood signaal = ontspannen.

3 *Batterij op tijd verwisselen*

Ter controle van de spanning van de ingezette batterij, ontspanner 2 (in de schaduw of binnen) enige seconden zacht indrukken: fel groen of rood signaal = spanning is voldoende; zwak of niet oplichtend signaal = spanning is onvoldoende, ontspannen is dan in verband met verkeerde belichting niet aan te bevelen, de batterij in ieder geval verwisselen.

Ter vervanging een nieuwe 6 V zilveroxyde batterij gebruiken, b. v. Mallory PX 28, Varta V 28 PX, National 4 G 13 of gelijkwaardige fabrikaten. De poolaanduiding en het batterijtype staan aangegeven binnen op het batterijdeksel. Bij een verkeerd ingezette batterij functioneert de camera niet en wordt de spanning snel verbruikt.

Tip: de levensduur van de batterij bedraagt volgens de fabrikant 1-2 jaar. Aanbevolen wordt de spanning regelmatig te controleren en de batterij ieder jaar te vernieuwen.

Wanneer de camera langere tijd niet gebruikt wordt, de batterij uit de camera nemen, een verbruikte batterij in ieder geval verwijderen!

4 *Film en filmgevoeligheid*

De film: te gebruiken zijn alle kleinbeeldfilms (type 135) voor 12, 20, 24 en 36 opnamen. Vraag uw Rollei-handelaar om verdere bijzonderheden. Merkfabrikaten bieden de garantie van konstante goede kwaliteit.

De filmgevoeligheid: middelgevoelige films van 18-21 DIN zijn voor de meeste opnamen het juiste all-round materiaal. Voor snapshots en sportopnamen kiest men hooggevoelige films van 22-24 DIN om kortere belichtingstijden en grotere scherptediepte te verkrijgen.*

** synoniem voor het scherptebe-reik zowel voor en in het bijzonder achter de (maximaal scherpe) ingestelde afstand*

Hooggevoelige films van 25-27 DIN zijn geschikt voor ongunstige lichtomstandigheden, binnenopnamen zonder flitser en opnamen's nachts. Bij erg fel opname-licht, op het strand en in het hooggebergte zijn laag- tot middelgevoelige films van 15-21 DIN aan te bevelen.

Vooraf films met een gevoeligheid tussen 15 en ongeveer 22 DIN hebben een minimale „korrel” en zijn zeer geschikt voor grote vergrotingen.

5 *Om de camera mee te nemen*

bevestigt men het draagkoord (zoals reeds beschreven) en men draagt de camera aan de pols.

Als accessoire is een etui verkrijgbaar, waarin de camera zonder draagkoord past en kan met een riem omgehangen worden. Zonder draagriem kan de camera in het etui aan de broekriem bevestigd worden en is dan altijd snel bij de hand b. v. voor onopvallende snapshots. In plaats van de camera passen ook een paar filmpjes in het etui.

6 *Het omgaan met de camera*

Vocht, stof en zand uit de buurt van de camera houden, felle zon en grote schokken vermijden.

Camera regelmatig van binnen en buiten met een haren penseel stofvrijmaken: glasdelen met lensreinigingspapier schoonmaken.

Wanneer in de winter de koude glasdelen bij overgang naar de warmte beslaat: een paar minuten wachten om de vochtigheid te laten verdampen.

Tegen stuifzand is een plastic zak de beste bescherming.

De internationale Rollei service-werkplaatsen en de Rolleispecialisten kunnen u over de gehele wereld vakkundig helpen en zijn u gaarne van dienst als u vragen over de fotografie mocht hebben.

TECHNISCHE GEGEVENS

Type: mini-compactzoekercamera 24 x 36 mm met elektronische belichtings-programautomaat en in-schuifbaar objectief.

Uitrustig: klepje met meerdere functies gekoppeld aan filmtransport, spannen van sluiters en objectiefvergrendeling, ingeklapt als afdekking van objectief, zoeker en meetcel; electromagnetische servoontspanner met geïntegreerde meettoets, blokkering tegen dubbele en blanco opnamen, terug te zetten zelfontspanner met knipperaanduiding en voorlooptijd van 16 sec, filminlegautomaat, vooruittellende zelfterugspringende opnameteller, filmsoortaanduiding, inklikkende filmgevoeligheidsaanduiding 15-27 DIN / 25-400 ASA; opsteekschoen, oogje voor draagkoord, statiefschroefdraad 1/4".

Belichtingsautomaat: traploos gestuurde tijden / diafragma-programma van 1/500 sec f/16 tot 4 sec f/2,8; silicium fotodiode, meetbereik LW 1-17 / 0,25-16000 cd/m² bij 21 DIN / 100 ASA; tweevoudige LED aanduiding voor korte / lange tijdbereik resp. batterijcontrole, energievoorziening door 1 zilveroxydebatterij 6 V; automatische uitschakeling bij gesloten camera.

Zoeker: Doorzichtzoeker 0,5 x, ingespiegeld kader met omgeving; groen signaal voor korte tijden tot 1/30 sec, rood signaal voor lange tijden vanaf 1/30 sec.

Flitsen: X-synchroon middencontact, inklikkende diafragma-aanduiding f/2,8-16 met automatische omschakeling op 1/30 sec synchronisatietijd.

Objectief en sluiters: Rolleinar HFT[®] 1:2,8/38 mm met totale verstelling, bij gesloten camera ingeschoven en afgedekt, 4 lenzen / 3 elementen, diafragma-bereik f/2,8-16, instelbaar op 4 symbolen of meter/feet schaal vanaf 0,9 m/3 ft; centraalsluiters achter het objectief, elektronisch gestuurd van 1/500 sec tot 4 sec.

[®] = Reg. Trade Mark

* = deels in leveringsomvang

Afmeting en gewicht: 114 x 60 x 33,5 mm; 315 g zonder batterij.

Accessoires*: draagkoord, etui, draagriem.

Technische wijzigingen en leveringsomvang voorbehouden.

HULP BIJ BEDIENINGSFOUTEN

Kenmerk	Mogelijke oorzaak	Wat te doen
<i>LED-aanduiding springt niet aan</i>	<i>Batterij op, verkeerd of niet ingezet</i>	<i>Batterij verwisselen of (goed) inzetten</i>
	<i>Objectief ingeschoven</i>	<i>Objectief uitschuiven</i>
	<i>Klapbeweging niet of onvoldoende gemaakt</i>	<i>Klepje tweemaal goed in- en uitklappen</i>
<i>Geen groen signaal</i>	<i>Te weinig opnamelicht en /of te lage filmgevoeligheid</i>	<i>Flits- of kunstlicht gebruiken, hooggevoelige film inleggen</i>
<i>Sluiter ontspant niet</i>	<i>Klepje maar eenmaal ingeklapt</i>	<i>Klepje tweemaal in- en uitklappen</i>
	<i>Zelfontspanner ingeschakeld, ontspant eerst na 16 sec</i>	<i>Klepje uitklappen, schakelaar terugzetten</i>
<i>Terugspoelknop draait niet mee bij transporteren van film</i>	<i>Film verkeerd (te kort) ingelegd</i>	<i>Film goed inleggen: het begin onder de veer schuiven</i>
	<i>Film gebroken</i>	<i>Afgebroken film (zo nodig in het donker) verwijderen, nieuw begin knippen en film weer inleggen</i>
<i>Grote weerstand bij filmtransport, klepje blokkeert</i>	<i>Film te ver opgebruikt, filmeinde bereikt</i>	<i>Niets forceren, terugspoelversperring indrukken, klapbeweging voltooien. Indien de film uit de cassette getrokken is: achterwand in het donker openen, film met de hand opwickelen en lichtdicht verpakken</i>
<i>Foto overbelicht</i>	<i>Erg fel opnamelicht bij 27 DIN film</i>	<i>21 DIN film gebruiken, film kiezen naar opnamelicht</i>

Kenmerk	Mogelijke oorzaak	Wat te doen
<i>Film onder- of overbelicht</i>	<i>Filmgevoeligheid verkeerd of tussen twee waarden ingesteld</i>	<i>Schakelaar goed laten inklikken, letten op DIN / ASA aanduiding op de filmverpakking</i>
<i>Film niet belicht</i>	<i>Film niet getransporteerd doordat verkeerd ingelegd of gebroken</i>	<i>Film goed inleggen, klepje goed maar niet te snel inen uitklappen</i>
<i>Foto geheel of gedeeltelijk onscherp</i>	<i>Bewogen: belichtingstijd voor beweeglijk onderwerp te lang</i>	<i>24 of 27 DIN film gebruiken om korter te belichten</i>
	<i>Bewogen: belichtingstijd voor opnamen uit de hand te lang</i>	<i>Camera ondersteunen of statief gebruiken, binnenopnamen flitsen</i>
	<i>Scherpte niet goed ingesteld</i>	<i>Scherpte exact instellen, vooral bij opnamen van dichtbij</i>
<i>Lichte gedeelten van de foto overbelicht en bijna zonder kleur, donkere gedeelten bijna zwart en zonder herkenbare details</i>	<i>Lichtcontrast voor kleurenfilm te hoog: vooral bij tegenlichtopnamen, markt- en straatopnamen bij hoge zonnestand, strand- en hooggebergte-opnamen in de middag</i>	<i>Andere beelduitsnede kiezen, erg felle en erg donkere onderwerpen apart nemen, opnameafstand of -richting veranderen; liever in de morgen of namiddag fotograferen</i>
<i>Flitsopname onbelicht of onderbelicht</i>	<i>Verkeerde instelling, op „automaat”</i>	<i>Diafragma waarde instellen om 1/30 sec synchronisatietijd te verkrijgen</i>
<i>Daglichtopname verkeerd belicht</i>	<i>Verkeerde instelling, op „flitsen”</i>	<i>Belichtingsautomaat instellen</i>